

HOCHSCHULE  
MAINZ

Gestaltung  
Technik  
Wirtschaft



# Wir gestalten — Wandel

Jahresbericht 2022

University of  
Applied Sciences

2022: Ein Jahr, das für Wandel steht –  
und neue Perspektiven.

Und für uns ein Jahr, in dem wir weitere Grund-  
steine gelegt haben für unseren Weg in die Zukunft.

Mit Projekten, Initiativen und Prozessen, die die  
Schwerpunktthemen Digitalisierung, Internationali-  
sierung und Transdisziplinarität weiter vorantreiben.

Für ein gemeinsames Morgen in einer sich  
kontinuierlich ändernden, komplexer werdenden  
Welt, zu der wir durch nachhaltige Ressourcen-  
nutzung, interdisziplinäre Zusammenarbeit und  
überregionales Netzwerken – und nicht zuletzt durch  
das Vermitteln verantwortungsvollen Handelns –  
unseren Beitrag leisten wollen.

Darüber vermehrt zu berichten und unsere  
Kommunikation weiter auszubauen ist eine weitere  
Herausforderung, der wir uns auch mit einer ge-  
stärkten Identität und inspirierenden Marke stellen.

Mit dem Ziel, mehr Menschen zu begeistern, zur  
positiven Gestaltung der globalen Gemeinschaft  
beizutragen und aktiv an der Entwicklung unserer  
Gesellschaft mitzuwirken.

# Wir gestalten Wandel.

## Fokus

- |    |  |    |  |
|----|--|----|--|
| 06 | <p>Herausforderungen unserer Zeit. Chancen für die Zukunft.<br/>— Prof. Dr. Susanne Weissman<br/>Präsidentin</p> | 10 | <p>Verbindend analog. Nachhaltig digital.<br/>— Prof. Kerstin Molter<br/>Vizepräsidentin für Studium und Lehre</p>                                     |
|    |  | 12 | <p>Forschung stärken. Abläufe digitalisieren.<br/>— Prof. Dr. Anett Mehler-Bicher<br/>Vizepräsidentin für Forschung und Transfer</p>                   |
|    |  | 14 | <p>Eine Hochschule mit Zukunft. Eine Marke mit Innovationskraft.<br/>— Prof. Gregor Ade<br/>Vizepräsident für Kommunikation und Community Outreach</p> |
|    |  | 16 | <p>Wir nehmen Verantwortung ernst. Und Herausforderungen an.<br/>— Jens Egler<br/>Kanzler</p>  |

## Report

- |    |   |
|----|---|
| 20 | <p>Einzigartige Verbindungen. Vielseitiges Erleben.<br/>— Prof. Olaf Hirschberg<br/>Dekan Fachbereich Gestaltung</p>              |
| 22 | <p>Interdisziplinarität stärken. Innovationen ermöglichen.<br/>— Prof. Dr. Karl-Albrecht Klinge<br/>Dekan Fachbereich Technik</p> |
| 24 | <p>Lokale Exzellenz. Internationale Sichtbarkeit.<br/>— Prof. Dr. Jörn Redler<br/>Dekan Fachbereich Wirtschaft</p>                |
| 26 | <p>Highlights 2022</p>  |
| 28 | <p>Hochschulrat</p>   |
| 29 | <p>International Office</p>   |
| 30 | <p>Personalrat</p>  |
| 31 | <p>Studierendenvertretung</p>   |

## Fakten

- |    |  |
|----|--|
| 32 | <p>Hochschule Mainz im Überblick</p>                           |
| 34 | <p>Studierende</p>   |
| 36 | <p>Absolventinnen/Absolventen</p>                              |
| 38 | <p>Personal</p>  |
| 40 | <p>Mittelverwendung</p>  |
| 42 | <p>Auszeichnungen/<br/>Geförderte Projekte</p>                 |
| 48 | <p>Kooperationspartner/Netzwerke</p>                           |
| 49 | <p>Berufs- und ausbildungs-<br/>integrierende Studiengänge</p> |
| 50 | <p>Partnerhochschulen</p>                                      |
| 54 | <p>Gremienmitglieder</p>                                       |
| 56 | <p>Standorte</p>   |
| 58 | <p>Impressum</p>   |

# Herausforderungen unserer Zeit. Chancen für die Zukunft.

— Wie wir trotz der großen Herausforderungen des Jahres 2022 erfolgreich Netzwerke ausbauen, die Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Kultur stärken und Zukunftsplanungen umsetzen konnten.



Das Jahr 2022 begann mit dem Krieg in der Ukraine und stand in weiten Teilen noch unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen persönlicher Kontakte. Trotzdem konnten wir letztere durch unsere (über-)regionale Netzwerkarbeit erfolgreich weiter ausbauen. Wichtige Netzwerke sind für uns lokal die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ, regional die Landeskonferenz der Hochschulpräsidentinnen und -präsidenten (LHPK) und überregional die Hochschulallianz für den Mittelstand (HafM) sowie die Hochschulrektorenkonferenz.

Kooperationen vor Ort mit unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft sind für uns unverzichtbar. Hier arbeiten wir mit Wirtschaftsverbänden wie der IHK oder dem Gutenberg Digital Hub zusammen. Eine wichtige Kooperation auf Hochschulebene startete mit der TH Bingen zum Aufbau der Biotechnologie-Akademie Rheinland-Pfalz.

In Vorbereitung auf den für 2024 geplanten gemeinsamen Bezug des Neubaus haben wir 2022 einen hochschulweiten Zukunftsszenario-Prozess gestartet. In unserer Vorstellung von der Zukunft werden die Herausforderungen mit Blick auf den demografischen Wandel, den Fachkräftemangel, den technologischen Fortschritt und den Klimawandel gewaltig sein. Studierende müssen wir auf die dynamischen Anforderungen einer nahen Zukunft vorbereiten – Flexibilität, Problemlösungskompetenzen und Demokratiefähigkeit sind wichtiger denn je.

Die dauerhafte Weiterentwicklung der eigenen Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit als Hochschule, zu der beispielsweise die Etablierung eines Qualitätsmanagements gehört, ist für all das eine wesentliche Voraussetzung und liegt im Aufgabenbereich des Kanzlers. Die Ausbildung von akademischen Fachkräften und demokratieüberzeugten jungen Menschen erfordert, sowohl unsere Lehre als auch die Supportstrukturen für ein gelingendes Studium kontinuierlich zu verbessern – eine Aufgabe im Verantwortungsbereich der Vizepräsidentin für Studium & Lehre. Mit der Bewilligung von „EMPOWER“ im Rahmen der Programmförderung „Innovative Hochschule“ für die kommenden fünf Jahre (im Verbund mit der TH Bingen, KH Mainz, HS Worms, HWG Ludwigshafen sowie der JGU Mainz) wurden in Verantwortung der Vizepräsidentin für Forschung & Transfer die Weichen für eine signifikant stärkere Transferorientierung der Hochschule Mainz gestellt. Das relativ neue Ressort des Vizepräsidenten für Kommunikation & Community Outreach dient auch dazu, unsere regionale Verankerung und Sichtbarkeit zu stärken. Hochschulen für Angewandte Wissenschaften sind „unglaublich wichtig“ ([www.un glaublich-wichtig.de](http://www.un glaublich-wichtig.de)) – wir verstehen unsere Arbeit heute und zukünftig ganz im Sinne dieser Idee.

**Prof. Dr. Susanne Weissman**

— Präsidentin der Hochschule Mainz



# Fokus

# Verbindend analog. Nachhaltig digital.

— Wie die Rückkehr zur Präsenzlehre und unser neues Kompetenzzentrum analog und digital vereinen – und wie wir verstärkt verantwortliches Handeln fördern.



Das Jahr 2022 bedeutete die Rückkehr der Lehrenden und Studierenden an die Hochschule nach einer fast ausschließlichen digitalen Lehre seit Corona-Beginn. Klar war, dass Lehre und Studium ab diesem Zeitpunkt das Beste aus beiden, der analogen und digitalen Welt vereinen muss.

Im gleichen Jahr startete das Kompetenzzentrum „Innovation in Studium und Lehre“, das verschiedene Serviceeinheiten der Lehre bündelt, um Lehrende und auch Studierende bei den Herausforderungen der Digitalisierung und der Gestaltung einer nachhaltigen, innovativen Lehre zu unterstützen und einen interdisziplinären Wissens- und Erfahrungsaustausch zu fördern. Mit dem Kompetenzzentrum wird der hohe Stellenwert betont, den wir der Qualität Lehre geben. Lehrende werden durch die Angebote des Kompetenzzentrums fachkundig in der ständigen Weiterentwicklung der Studienangebote unterstützt.

An der Schnittstelle zwischen Qualitätsmanagement und Lehre agiert die neue Curriculumswerkstatt, die bei der kompetenzorientierten Neu- und Weiterentwicklung von Studiengängen und in (Re)akkreditierungsprozessen Support leistet. Den Prozess von der Programm- zur Systemakkreditierung, konnten wir in 2022 nahezu zum Abschluss bringen. Zukünftig werden die zu akkreditierenden Studiengänge nicht mehr durch eine externe Akkreditierungsagentur begutachtet, sondern durch das Qualitätssicherungssystem der Hochschule.

Korrespondierend mit dem hochschulinternen Prozess zur Zukunftsfähigkeit der Hochschule widmete sich die AG „Lehre im digitalen Zeitalter“ dem Selbstverständnis der Lehre an der Hochschule. Ziel der Arbeitsgruppe war die Erarbeitung einer ersten Version eines Leitbilds der „Lehre im digitalen Zeitalter“.

Erstmals in 2022 hat die Veranstaltung „LEHRimpulse“ stattgefunden, ein Format zum Austausch über die Lehre mit Lehrenden und Studierenden. Dieses neue Format ist eine ganz wesentliche Maßnahme, um Vernetzung und Interdisziplinarität in der Lehre über Fachbereichsgrenzen hinweg zu stärken.

In 2022 fanden entsprechende Planungen zur Weiterentwicklung von Lern- und Austauschorten am zukünftig gemeinsamen Campus statt. Dazu gehörte auch die Planung des Learning Labs, das vom Standort Wallstraße an den Campus umziehen wird. Die Bibliothek optimiert sich weiter als Teaching Library und wird in 2023 als erste Einheit den Umzug aus der Holzstraße an den Campus abgeschlossen haben.

Um die Studierenden zur Mitgestaltung zukünftiger Lebens- und Arbeitswelten zu befähigen, steht an, Strukturen für interdisziplinäre Zusammenarbeit zu etablieren. Die Transformationsprozesse infolge des Klima- und Technologiewandels bilden den thematischen Rahmen für künftige Formate/Module und auch Studiengänge. Neue Angebote sollen auch zur Stärkung der gesellschaftlichen Verantwortung von Studierenden beitragen und auf die individualisierten Bedürfnisse von Studierenden eingehen. Sicherlich sind dies Aufgaben, die über mehrere Jahre Umsetzung finden werden.

**Prof. Kerstin Molter**

— Vizepräsidentin für Studium und Lehre

# Forschung stärken. Abläufe digitalisieren.

— Was unsere Projekte „FDM@HAW.rlp“, „EMPOWER“, „HISinOne EXA PM“ und „Mainz Campus2Go“ zu Nachhaltigkeit, Austausch und Digitalisierung beitragen.



Die Forschungs- und Transferaktivitäten der Hochschule Mainz haben sich im Jahr 2022 sehr positiv entwickelt. Unter Federführung der Hochschule erfolgte die Antragstellung zur Nachhaltigkeit im Forschungsdatenmanagement und für das Projekt „FDM@HAW.rlp“, das im Oktober 2022 für die kommenden drei Jahre startete.

Mit „EMPOWER“, im Rahmen der zweiten Antragsrunde Innovative Hochschule für die kommenden fünf Jahre, verstärken wir deutlich die Transferorientierung der Hochschule Mainz im Verbund mit der TH Bingen, KH Mainz, HS Worms, HWG Ludwigshafen sowie der JGU Mainz.

In einer Vielzahl von Pilotprojekten fokussiert die Hochschule Mainz seit Januar 2023 vielfältige Facetten des Megatrends Connectivity. Mit der Bewilligung eines Open Access Publikationsfonds durch die DFG besteht ab 2023 die Möglichkeit, Open Access-Publikationen zumindest anteilig zu fördern. Schaut man über die Landesgrenzen von Rheinland-Pfalz hinweg, so besitzen inzwischen nahezu alle angrenzenden Bundesländer ein Promotionsrecht für Hochschulen für Angewandte Wissenschaften für ausgewählte forschungsstarke Bereiche. Im Jahr 2022 wurde daher federführend durch die Hochschulen Trier und Mainz ein Konzept für ein Promotionsrecht an rheinland-pfälzischen HAW entwickelt und mit dem Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit intensiv diskutiert. Nach derzeitigem Stand werden die HAW in Rheinland-Pfalz ab 2025 für ausgewählte forschungsstarke Bereiche Promotionsrecht erhalten.

Das Querschnittsthema Digitalisierung wurde im Jahr 2022 durch verschiedene Projekte deutlich vorangetrieben. Der Livegang von „HISinOne EXA PM“ im September 2022 ist ein Schritt zur Modernisierung der gesamten Prüfungsverwaltung. In diesem Zuge wurden Schnittstellen zu anderen Systemen weiterentwickelt und z.B. die digitale Prüfungseinsicht verbessert. Vorarbeiten für einen digitalen Studierendenausweis inklusive digitalem Semesterticket, Bibliotheksausweis sowie European Student Identifier konnten im Jahr 2022 erfolgreich abgeschlossen werden; seit dem Launch Mitte Januar 2023 steht mit „Mainz Campus2Go“ nun die entsprechende App unter iOS und Android den Studierenden zur Verfügung.

Die Einführung einer qualifizierten digitalen Unterschrift an der Hochschule Mainz dient der Verringerung von Medienbrüchen – auch ein wichtiger Schritt, um Anforderungen des Online-Zugangsgesetzes (OZG) umzusetzen. Aufgrund dieser gesetzlichen Vorgabe müssen weitere Self-Services insbesondere im Verwaltungsbereich digital bereitgestellt werden und erfordern ein neues Prozess- und Aufgabenverständnis aller beteiligten Akteurinnen und Akteure. Themen wie Digital und Data Literacy begleiten alle Hochschulangehörigen, um künftigen digitalen Herausforderungen gewachsen zu sein.

**Prof. Dr. Anett Mehler-Bicher**

— Vizepräsidentin für Forschung und Transfer

# Eine Hochschule mit Zukunft. Eine Marke mit Innovationskraft.

— Wie wir mit einer lebendigen Marke und einer neu aufgestellten Kommunikationsabteilung die Wahrnehmung der Hochschule stärken und fit für die Zukunft machen.



Hochschul-Identitäten entwickeln sich stetig weiter. Und da eine starke Marke im besten Fall auch eine starke Identität hat, begreifen wir unsere Hochschule auch als Marke, als eigenständige „Brand“, die wir weiterentwickeln als ein lebendiges, kommunikatives Wesen mit Eigenschaften, Werten, einem individuellen Erscheinungsbild und einer eigenen Sprache. Vor allem aber mit einer Daseinsberechtigung, einem konkreten Ziel, einem Purpose. In unserem Fall bedeutet dies, Wissen nicht nur zu mehr und zu lehren, sondern sich Themen und Techniken der Gegenwart und Zukunft zu widmen und diese in gesellschafts- und zukunftsrelevanten Projekten umzusetzen, sie sicht- und fassbar zu machen und ihren gesamtgesellschaftlichen Nutzen deutlich zu kommunizieren. So wird unsere Marke Hochschule Mainz, und mit ihr die drei Fachbereiche Gestaltung, Technik und Wirtschaft, zu einer aktiven und emotionalen Kommunikatorin, die sich sympathisch, empathisch und aufmerksamkeitsstark präsentiert. Mit zeitgemäßen kommunikativen Formaten, Maßnahmen und Kanälen, die extern Interesse generieren und intern Identifikation ermöglichen.

Insbesondere diese interne Loyalisierung macht auch unsere Studierenden und Mitarbeitenden zu Botschafterinnen und Botschaftern einer Marke, die ihre Innovationskraft und Attraktivität weiter ausbaut.

Im Jahr 2022 haben wir die Abteilung Presse und Kommunikation grundlegend neu aufgestellt und erweitert. Verschiedene Ressorts steuern nun Themen wie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Social Media, Studienorientierung, die interne Kommunikation, die Redaktion der Website sowie den Bereich Design und Medien. Ein übergreifendes Projektmanagement stellt eine konsequente und termintreue Umsetzung sicher. Ende des Jahres komplettierte schließlich eine neue Pressesprecherin als Abteilungsleitung unser Team. Die Abteilung Presse und Kommunikation konnte durch diese neue Aufstellung eine Vielzahl von Projekten initiieren und umsetzen, die dem geschärften kommunikativen Auftritt der Hochschule Mainz dienen: ein neuer Messeauftritt, ein überarbeitetes Social-Media-Konzept, neu produzierte Studiengangsfilme, eine Neuausrichtung des Info-Tags, ein Neuauftritt für den Preis des Hochschulrats mit eigener Preisverleihung, separate interne Newsletter für Mitarbeitende und Studierende, die Neuentwicklung des Magazins der Hochschule Mainz „Forum“ und vieles mehr.

Auch 2023 sollen viele Projekte folgen, um die Marke Hochschule Mainz und den kommunikativen Hochschulauftritt zu schärfen: Die Weiterentwicklung der Website und eine Evolution des Corporate Designs sollen die Handhabung und den medialen Umgang fachbereichsübergreifend vereinfachen. Zukünftig richtet sich unser Blick aber vor allem auf den neuen Campus an der Lucy-Hillebrand-Straße, den wir durch das Zusammenführen unserer Fachbereiche an einen Standort zu einem noch lebendigeren Lehr- und Begegnungsort entwickeln wollen. Hierin sehen wir ein großes Potenzial: hochschulintern, aber auch für die verstärkte Wahrnehmung der Hochschule Mainz in der Landeshauptstadt Mainz, in der Region und darüber hinaus.

**Prof. Gregor Ade**

— Vizepräsident für Kommunikation & Community Outreach

# Wir nehmen Verantwortung ernst. Und Herausforderungen an.

— Wie wir auf globale Krisen reagiert, Energiesparmaßnahmen umgesetzt und nebenbei noch die Vorbereitungen für den geplanten Campusumzug 2024 intensiviert haben.



War der Beginn des Jahres 2022 noch stark von der Bewältigung der Corona-Pandemie geprägt, trat dies später sukzessive in den Hintergrund. Mit dem Rückgang der Auswirkungen der Corona-Pandemie nahmen die Auswirkungen des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine nahezu nahtlos zu. Galt es vorher, einen möglichst normalen Studienalltag unter Pandemiebedingungen zu ermöglichen, ging es nun darum, innerhalb kürzester Zeit Hilfsangebote für geflüchtete Studierende aus der Ukraine zu entwickeln und die zahlreichen privaten Hilfsangebote der Studierenden und Beschäftigten zu koordinieren. Im Ergebnis beherbergen inzwischen zahlreiche unserer Hochschulangehörigen geflüchtete Personen. Wir haben ein Orientierungsangebot zum deutschen Hochschulsystem mit begleitendem Sprachunterricht eingerichtet, qualifizierte Studierende wurden soweit wie möglich in das reguläre Studium integriert.

Im Laufe des Jahres traten dann die Verwerfungen auf den Energiemärkten in den Vordergrund, welchen die Hochschule mit Energiesparmaßnahmen begegnete, um die finanziellen Belastungen zu begrenzen und ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden. Im Ergebnis konnten wir Energieeinsparungen von mehr als 15% erreichen und trotz reduzierten Wärme- und Kühlleistungen die Services und Öffnungszeiten für unsere Studierenden uneingeschränkt aufrecht erhalten.

Neben der Bewältigung der externen Krisen haben wir im vergangenen Jahr die zentralen Verwaltungsprozesse weiterentwickelt, indem wir hierfür ein Qualitätsmanagement etablierten, welches Arbeitsabläufe erfasst, in Workshops optimiert und die Ergebnisse veröffentlicht. Dies wird zu einer höheren Effizienz und weiteren Qualitätssteigerung führen und ist eine gute Vorbereitung auf die zunehmende Digitalisierung dieser Prozesse.

Die Vorbereitungen für den für 2024 vorgesehenen Umzug der Standorte Holz- und Rheinstraße werden sich noch einmal weiter intensivieren. Wir freuen uns sehr auf den gemeinsamen Campus und die neuen Möglichkeiten der Zusammenarbeit in neu ausgestatteten Laboren, Werkstätten und Arbeitsräumen.

**Jens Egler**

— Kanzler der Hochschule Mainz

# Report

# Einzigartige Verbindungen. Vielseitiges Erleben.

## Gestaltung

Veränderungsprozesse und der Umzug zum neuen Campus eröffnen uns neue Möglichkeiten, um inspirierende Räume für Kreativität und persönliche Entwicklung zu schaffen.



Der Veränderungsprozess unseres Fachbereichs Gestaltung setzt sich auch in diesem Jahr weiter fort: Das Ende des bisherigen Standorts Holzstraße rückt näher, während der Prozess der Stärkung des Fachbereichs nach innen und außen weiter voranschreitet.

Für Studierende und Lehrende liegt die dringendste Aufgabe aber noch in der Überwindung einer spürbaren post-pandemischen Lethargie. Die Anpassung und Gewöhnung an die Online-Lehre hat ihre Spuren hinterlassen. Nun gilt es, die Stärken und Notwendigkeiten der Präsenzlehre und der damit verbundenen Beziehungsarbeit zu priorisieren. Direkter Austausch und praktische Erfahrung sind für unsere künstlerisch-gestalterische Arbeit unerlässlich, denn unsere Studiengänge speisen sich nicht zuletzt aus der einzigartigen Verbindung aus menschlicher Nähe, Emotion und Kreativität. Eine rein digitale Lehre würde hier ihren Zweck verfehlen.

Mit dem bevorstehenden Umzug eröffnen sich für dieses Anliegen neue Möglichkeiten: Der Fachbereich Gestaltung wird am neuen Campus mit zeitgemäßen Werkstätten und einer umfangreichen Ausstattung, die von analogen bis hin zu hochentwickelten digitalen Werkzeugen reicht, zu einem multifunktionalen und hochattraktiven Studienort der Zukunft.

In diesem Zusammenhang stellen sich uns wichtige Fragen: Wie kann der Neubau zu einem Ort werden, an dem sich die Gestalterinnen und Gestalter gerne und viel aufhalten? Und wie schaffen wir geschützte Räume, die Freiheit, Experimentierfreude und Entfaltungsmöglichkeiten für unsere Studierenden bieten?

Wir möchten diese Fragen durch eine Steigerung der Aufenthaltsqualität beantworten. Wir planen, die Kommunikations- und Austauschmöglichkeiten nachzubessern und die Raumnutzung bedarfsgerecht zu optimieren.

Denn wir Gestalterinnen und Gestalter brauchen Räume für Selbstwirksamkeitserfahrungen, Räume für analoge wie digitale Prozesse, Räume zum Teilen von Frustrationstoleranz und Glückserfahrung und nicht zuletzt für Unvorhersehbarkeiten. All das lässt sich gemeinsam und vor Ort deutlich besser erlernen - und manches Mal auch besser ertragen.

Die Studiengänge Innenarchitektur, Kommunikationsdesign und Zeitbasierte Medien stellen sich diesen Fragen und Aufgaben gemeinsam und gleichermaßen. Unser Ziel ist es, auch am neuen Standort bedeutsame Zufälle zu ermöglichen, die unerwartete Einsichten provozieren. Genau dafür bilden wir aus – für eine bessere Zukunft!

**Prof. Olaf Hirschberg**

— Dekan des Fachbereichs Gestaltung

# Interdisziplinarität stärken. Innovationen ermöglichen.

## Technik

Wie wir durch Interdisziplinarität und die enge Verzahnung von Lehre und Forschung stetig Innovationen vorantreiben.



Der Fachbereich Technik hat in den letzten 25 Jahren viele erfolgreiche Studiengänge aufgebaut, deren Absolventinnen und Absolventen im regionalen, nationalen und internationalen Arbeitsmarkt sehr gut positioniert sind. Erfolge müssen in Zukunft aber wieder neu errungen werden. Die Halbwertszeit des Wissens nimmt immer weiter ab. Deshalb setzen wir neben der Vermittlung von aktuellen Inhalten vor allem auf Methodenkompetenz und die Vermittlung von interdisziplinären Kompetenzen.

Innovationen denken häufig bestehende Produkte und Dienstleistungen mit neuen Technologien völlig neu. Innovationsfähigkeit ist deshalb eng mit Interdisziplinarität verbunden. In dieser Richtung entwickeln wir unsere Studiengänge weiter. So ermöglicht die Building Information Modeling (BIM)-Methode durch den Einsatz von Informationstechnologie im Bauwesen, dass „virtuell“ gebaut wird bevor physisch gebaut wird. Zum erfolgreichen Einsatz dieser Methode können alle unsere Fachrichtungen wichtige Beiträge liefern und zusammenwirken. Über Artefakte wie das BIM-Koordinationsmodell wird dabei die Zusammenarbeit der verschiedenen Fachrichtungen ermöglicht. Neue interdisziplinäre Module wie Bauinformatik werden in unsere Studiengänge integriert. Neue rechnergestützte Kommunikationsformen beheben Kollisionen der Gewerke im virtuellen Raum, bevor sie auf der Baustelle viel Geld kosten.

Auch die Vermittlung von Nachhaltigkeitsaspekten im Bauwesen stellt vor dem Hintergrund des Klimawandels eine zentrale Herausforderung dar. Hier sind Technologien wichtig, die helfen, Ressourcen zu schonen, indem z. B. Energieverbräuche reduziert und Baumaterialien wieder der Kreislaufwirtschaft zugeführt werden.

Erst die enge Verzahnung von Lehre und Forschung ermöglicht die ständige Innovation der Lehrinhalte. Aktuell stehen Themen aus den Bereichen Künstliche Intelligenz, Monitoring, Bereitstellung offener Daten für die Verwaltung, Kulturelles Erbe sowie Nachhaltiges Bauen im Fokus.

# Lokale Exzellenz. Internationale Sichtbarkeit.

Wirtschaft

Durch hochwertige Lehre, anwendungsorientierte Forschung und hervorragende Wirtschaftsvernetzung stellen wir uns optimal für morgen auf.



Die hohe Qualität in der Lehre, die sehr gute Entwicklung bei der Forschungsleistung und dem Forschungstransfer sowie die kontinuierlich gewachsene, exzellente Vernetzung mit der regionalen Wirtschaft haben dazu beigetragen, dass sich der Fachbereich Wirtschaft auch im vergangenen Jahr weiter profilieren konnte.

Dazu gehört auch die stärkere, vermehrt internationale Sichtbarkeit des Fachbereichs als MSB – Mainz School of Business, die sich unter anderem in zahlreichen Austauschprogrammen, Exkursionen und dem Ausbau der mittlerweile 80 internationalen Partnerschaften niederschlägt.

Das attraktive, anspruchsvolle Studienangebot umfasst 9 Bachelor- und 11 Masterstudiengänge. In dualen und berufsintegrierenden Studiengängen arbeitet der Fachbereich mit über 400 Kooperationsunternehmen aus der Region zusammen. Sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitstudiengänge ziehen aufgrund ihrer Inhalte und Qualität mehr und mehr Studierende aus anderen Bundesländern an.

In zunehmendem Maße wird anwendungsorientierte, auf Transfer ausgerichtete Forschung zu einem wesentlichen Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität unserer Hochschule und des Fachbereichs Wirtschaft. Sie prägt unser Verhältnis als Innovationspartner für Unternehmen und öffentliche Institutionen, stellt die Aktualität unserer Vorlesungsinhalte sicher, ermöglicht Studierenden eine Qualifikation bis hin zur Promotion und sorgt dafür, dass die Qualität neuer Professorinnen und Professoren sehr hoch ist.

Zu den vielfältigen Herausforderungen der nächsten Jahre gehört es, das Portfolio unserer Studiengänge und deren Inhalte kontinuierlich weiter auf die Zukunft auszurichten. Die pandemiebedingten Einschränkungen in den vergangenen Semestern haben Möglichkeiten aufgezeigt, wie Lehren und Lernen im digitalen Zeitalter aussehen kann. Dem folgend arbeiten wir an zukunftsorientierten Lehr- und Lernformaten, die zum Ziel der Hochschule und dem Profil des Fachbereichs passen.

**Prof. Dr. Jörn Redler**

— Dekan des Fachbereichs Wirtschaft



# Highlights 2022

— 01  
Info-Tag 2022

— 02  
4. Tag der Unternehmen

— 03  
17 Jahre  
fotografische Lehre –  
17 fotografische  
Positionen

— 04  
#daheim\_rlp –  
Zukunfts-Collagen  
für Rheinland-Pfalz

— 05  
Internationaler  
Architekturwettbewerb  
„Museum of Emotions“

— 06  
„Zukunfts-Impulse“ –  
Interaktive Mitmach-  
Ausstellung zu den  
Megatrends der Zukunft

— 07  
Zukunftsfähigkeit der  
Hochschule Mainz –  
Strategischer  
Entwicklungsprozess  
gestartet

— 08  
Mainzer Digital-Kongress  
MADKON

— 09  
KITeGG – KI greifbar  
machen und begreifen

— 10  
Moving Poetry Mainz

— 11  
Orange Days

— 12  
Campus Neubau



↓ FOTO UNTEN  
Hochschulpräsidentin Prof. Dr. Susanne Weissman  
(rechts) mit Moderatorin Julia Schneider bei der  
Eröffnung des Info-Tags

26.03.2022 — CAMPUS

## Info-Tag 2022

Nach zwei Jahren in rein digitalem Format fand der Info-Tag der Hochschule Mainz am 26. März 2022 zum ersten Mal wieder in Präsenz statt – mit großer Resonanz und vielen ergänzenden digitalen Angeboten. Insgesamt folgten rund 1000 Interessierte der Einladung der Hochschule, die ihre Türen ausdrücklich auch für die Stadtgesellschaft geöffnet hatte.

Unter dem Motto „Entdecke deine Möglichkeiten“ präsentierten sich die drei Fachbereiche Gestaltung, Technik und Wirtschaft vielfältig und ausgesprochen kommunikativ. Die Aula bot ein großes Bühnenprogramm, das auch per Live-Stream übertragen wurde. In kurzen Gesprächen stellten Studierende und Lehrende Studiengänge und aktuelle Projekte aus Forschung, Lehre und Transfer vor. Studieninteressierte hatten immer auch die Gelegenheit, sich im direkten Gespräch mit Studierenden und Professorinnen und Professoren über die vielfältigen Möglichkeiten an der Hochschule auszutauschen.



05.05.2022 — CAMPUS

## 4. Tag der Unternehmen

Rund 500 Studierende nutzten die Gelegenheit, sich im Rahmen der 4. Auflage der Messe für Networking & Karriere am Fachbereich Wirtschaft mit Unternehmen zu vernetzen und auf die Suche nach Praktika, Jobs oder dem Thema für eine Abschlussarbeit zu gehen. Über 40 Unternehmen standen bereit, um den künftigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Chancen in ihren Unternehmen aufzuzeigen. Vertreten waren Unternehmen aus den Branchen Finanzen & Versicherung, Wirtschaftsprüfung & Beratung, Industrie & Handel und IT, Software & Kommunikation.



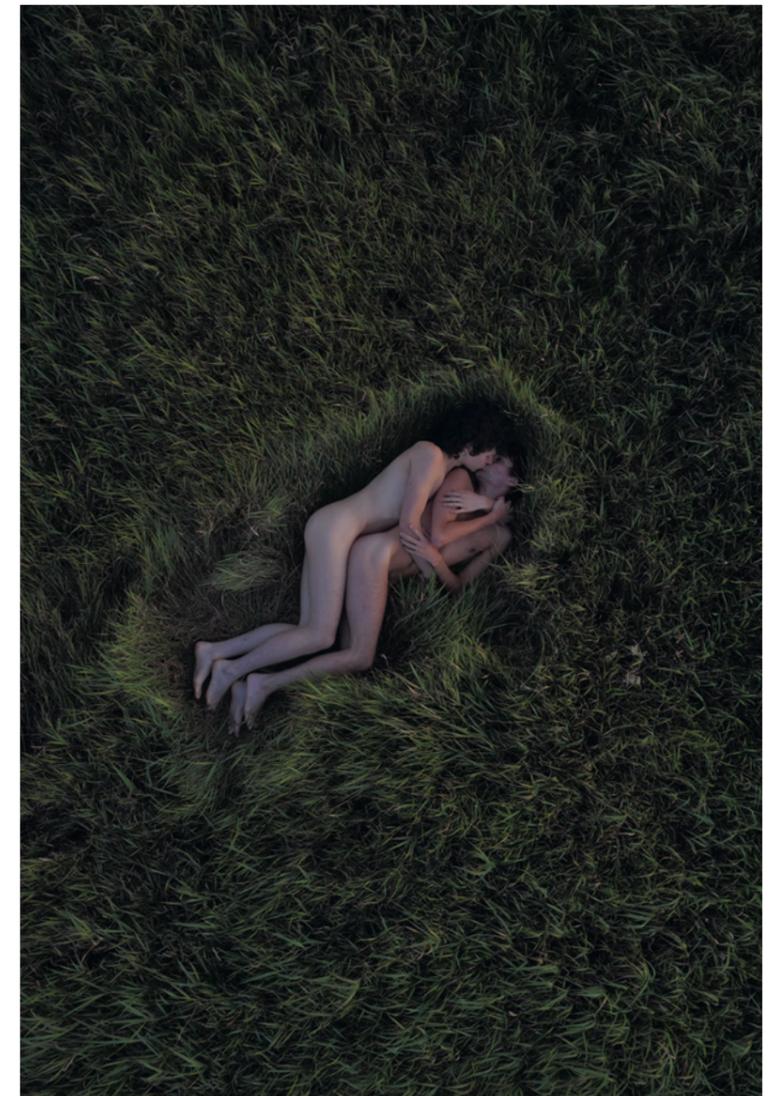
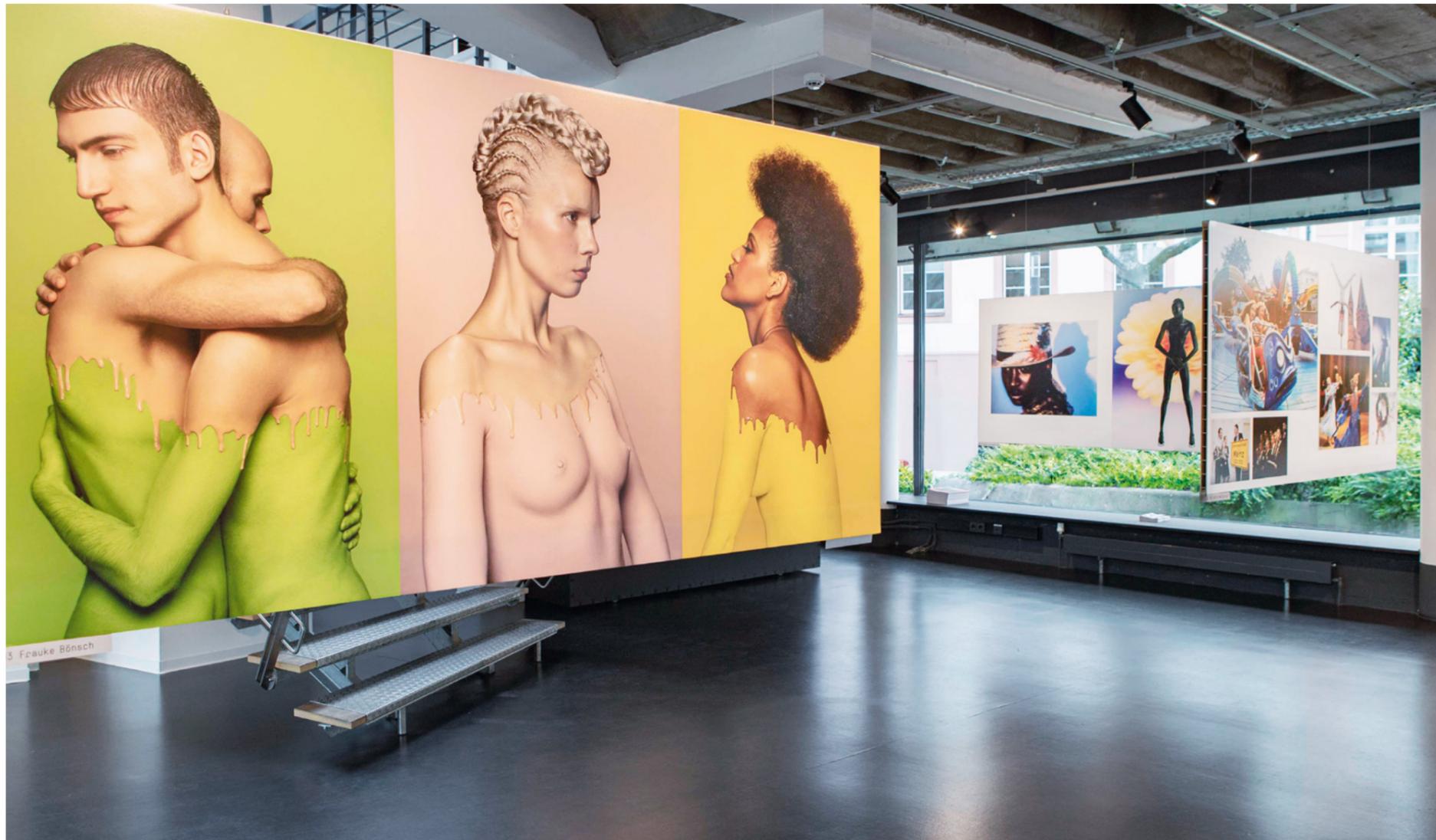


← FOTO LINKS  
Ugur Sahin,  
Vorstandsvorsitzender Biontech,  
porträtiert von Absolvent Ramon Haindl

25.05.-10.06.2022 — LUX - PAVILLON DER HOCHSCHULE MAINZ

## 17 Jahre fotografische Lehre – 17 fotografische Positionen

Zusammen mit 16 Absolventinnen und Absolventen lud Fotografie-Professor Stefan Enders anlässlich seines Abschieds aus der Hochschule Mainz am 24. Mai 2022 zu einer groß angelegten Foto-Ausstellung in den LUX Pavillon ein. Das verbindende Element der Schau bestand darin, dass alle 16 Fotografinnen und Fotografen innerhalb dieser 17 Jahre bei Stefan Enders studiert hatten. Die Bandbreite der präsentierten fotografischen Arbeiten reichte von Reportage- und News-Fotografie über Porträt-, People-, Mode- und Werbe-Fotografie bis hin zu freien künstlerischen Projekten.



15.06.2022 — CAMPUS

## #daheim\_rlp – Zukunfts-Collagen für Rheinland-Pfalz

Im Rahmen einer Kick-off-Veranstaltung stellte Hochschulpräsidentin Prof. Dr. Susanne Weissman zusammen mit der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer am 15. Juni 2022 die App „daheim\_rlp – Du in Deiner Zukunft“ vor. Die App, die von Studierenden des Studiengangs Zeitbasierte Medien unter der Leitung von Prof. Anja Stöffler in Zusammenarbeit mit der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) entwickelt wurde, bietet Userinnen und Usern aus Rheinland-Pfalz die Möglichkeit, Anregungen und Impulse zu den wichtigen Fragen der Zukunft zu geben. Im Hintergrund der App entsteht für die ZIRP eine nach Postleitzahlen auswertbare Statistik, die auf den Antworten der Nutzerinnen und Nutzer zu den Aspekten Leben, Wohnen, Ernährung, Digitalisierung, Verkehr, Kultur und Soziales basiert.



„Das Projekt steht ganz im Zeichen dessen, was die Hochschule Mainz in unserer Gesellschaft sein möchte: ein kreativer Raum und Impulsgeber für das Land, für die Menschen, für die Gesellschaft, ein Motor für Innovation und Transformation.“

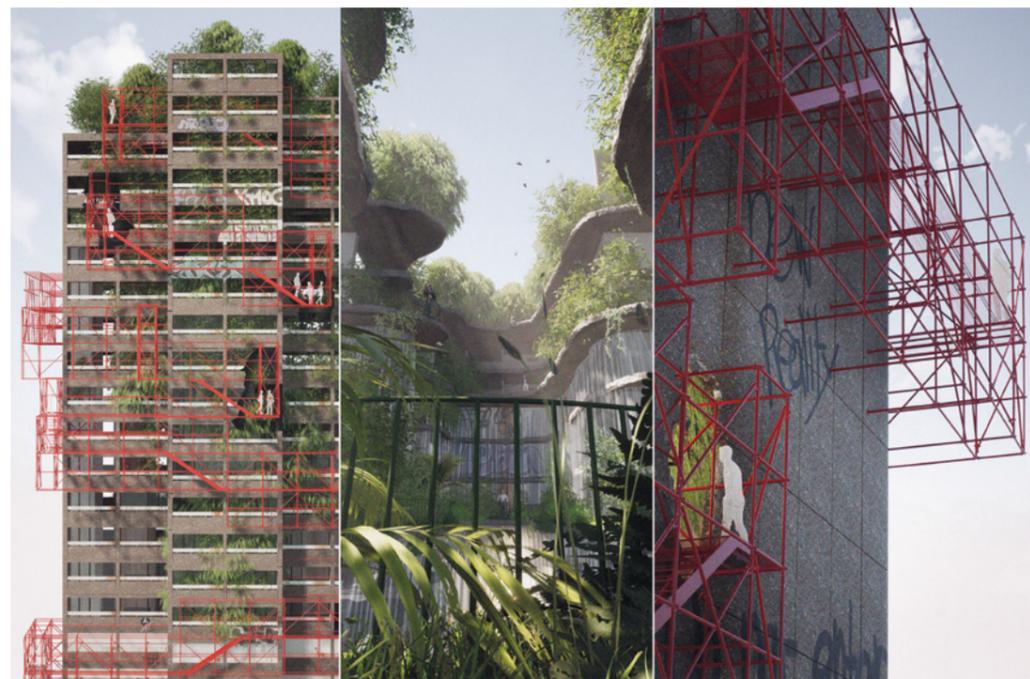
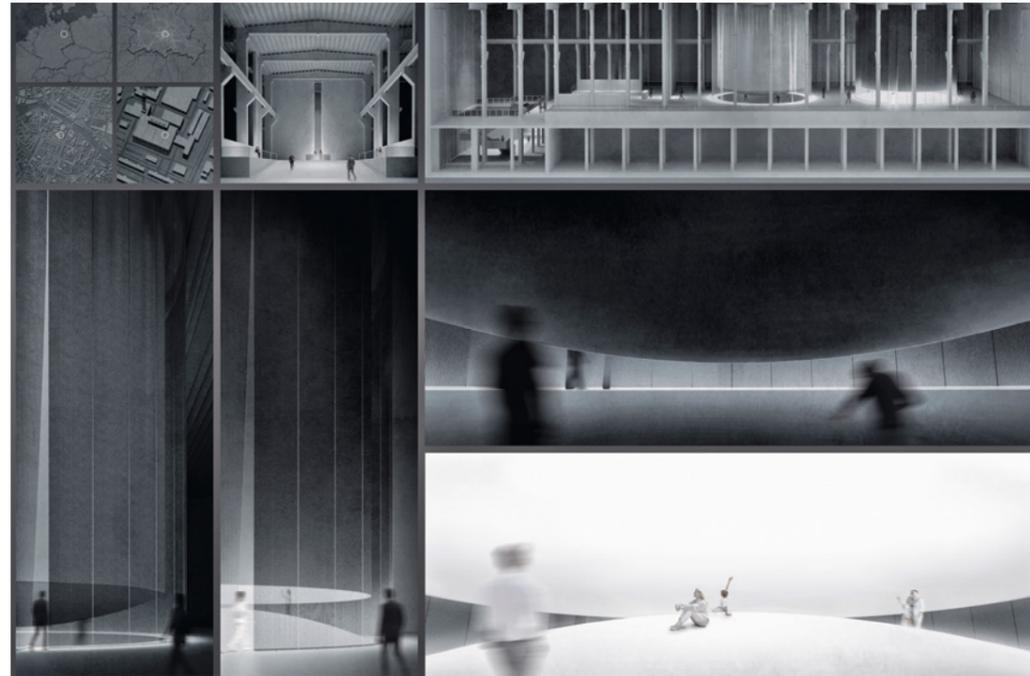
— Prof. Dr. Susanne Weissman

↑ FOTO OBEN

Von links: Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Heike Arend (Geschäftsleitung ZIRP) und Prof. Dr. Susanne Weissman, Präsidentin der Hochschule Mainz

← FOTO LINKS

Prof. Anja Stöffler (vorne rechts) mit Heike Arend und Studierenden des Studiengangs Zeitbasierte Medien



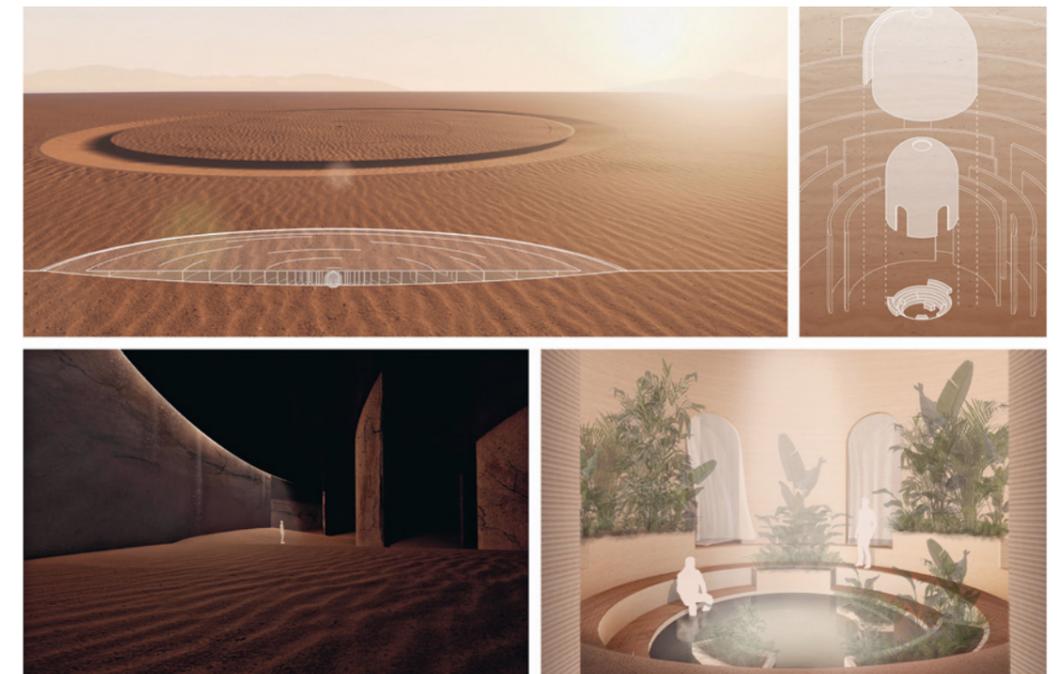
↑ **ABBILDUNGEN OBEN**  
 Links oben: Entwurf „Hemispheres“ von Christian Dummermuth  
 Links unten: Entwurf „Mutation in Space“ von Anna Schuler und Sofie Vieth

→ **ABBILDUNGEN RECHTS**  
 Entwurf „Follow the light“ von Mira Gerhardt und Felix Zaglauer

19.07.2022 —

## Internationaler Architekturwettbewerb „Museum of Emotions“

Beim internationalen Wettbewerb „Museum of Emotions“, der von der Plattform Buildner Architecture Competition durchgeführt wird, haben Studierende aus dem Bachelorstudiengang Innenarchitektur sowie dem Masterstudiengang Kommunikation im Raum im Juli 2022 Preisgelder in Höhe von 2500 Euro gewonnen. Aufgabe war es, zwei Räume zu entwerfen, die jeweils ein positives und ein negatives Gefühl auslösen. Während Vertretungsprofessorin Tina Buß im Bachelor mit dem Kraftwerk Berlin Mitte einen Ort vorgab, den es zu bespielen galt, konnten die Studierenden im Masterstudiengang bei Prof. Andreas Kaiser eigene Architekturen kreieren. Mit seinem Entwurf „Hemispheres“ gewann Christian Dummermuth den zweiten Preis, der mit 1500 Euro dotiert war, und zusätzlich den mit 500 Euro dotierten Archive Students Award. Anna Schuler und Sofie Vieth wurden für „Mutation in Space“ mit dem mit 500 Euro dotierten AAPPAREL Sustainability Award ausgezeichnet. Eine lobende Erwähnung erhielten Felix Zaglauer und Mira Gerhardt für ihr Projekt „Follow the light“. Insgesamt hatten es ganze acht Projekte aus Mainz auf die Shortlist der besten 40 Arbeiten geschafft. Damit stieg die Hochschule Mainz als beste deutschsprachige Hochschule im weltweiten Ranking auf Platz 16 von insgesamt 1237 auf.



27.09.-15.10.2022 — LUX - PAVILLON DER HOCHSCHULE MAINZ

## „Zukunfts-Impulse“ – Interaktive Mitmach-Ausstellung zu den Megatrends der Zukunft

Wie wohnen wir in Zukunft, wenn sich unser Klima verändert und Energie kostbarer wird? Wie arbeiten wir, wenn Berufs- und Privatleben immer näher zusammenrücken? Wie können wir in Zeiten sozialer Netzwerke Wissensvermittlung spannend und offen gestalten? – Diesen und vielen weiteren Fragen ging die Hochschule Mainz in ihrer interaktiven Ausstellung „Zukunfts-Impulse“ nach, die vom 27. September bis 15. Oktober 2022 im LUX-Pavillon der Hochschule Mainz gezeigt wurde. Die Ausstellung, die aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Hochschule entwickelt und dann weiter ausgebaut worden war, lud die Besucherinnen und Besucher ein, sich an verschiedenen Stationen selbst zu äußern, Impulse zu setzen und gemeinsam über die großen Themen der Zukunft zu diskutieren. An mehreren Stationen entstand so eine über die Ausstellungsdauer wachsende Landkarte von Zukunfts-Impulsen.

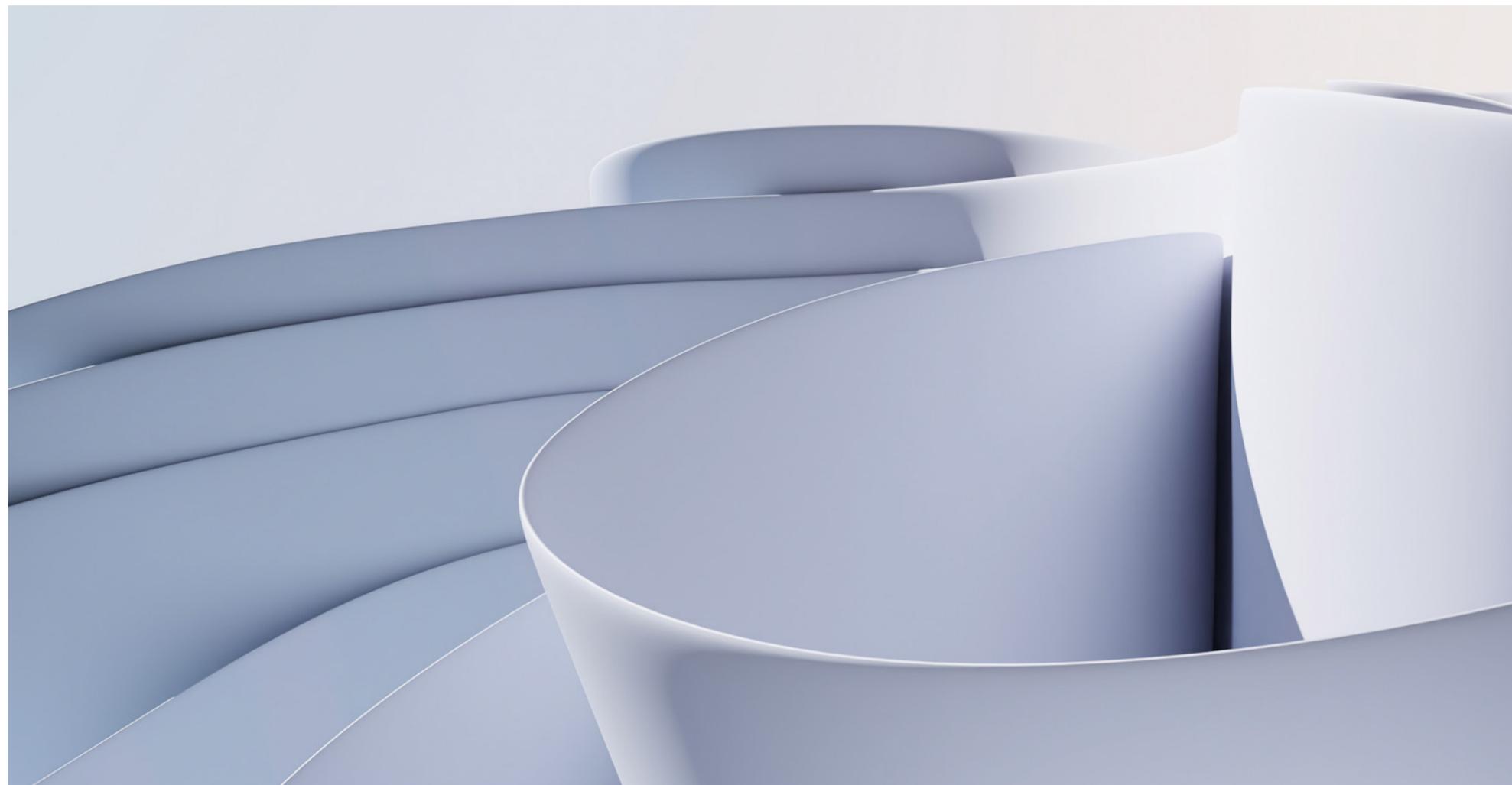


27.10.2022 — CAMPUS

## Zukunftsfähigkeit der Hochschule Mainz – Strategischer Entwicklungsprozess gestartet

Seit Sommer 2022 befindet sich die Hochschule Mainz in einem Beratungsprozess zur strategischen Entwicklung der Hochschule, der von einem externen Team mit Expertise für Zukunftsszenarien und Hochschulentwicklung begleitet wird. Ziel dieses Prozesses ist es, die Zukunftsfähigkeit der Hochschule sicherzustellen, Zukunftsthemen zu identifizieren und eine gemeinsame Gesprächsgrundlage dafür zu entwickeln.

Aus dem Strategieprozess fließen am Ende konkrete Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen in den Hochschulentwicklungsplan für die Jahre 2024-2028 ein, der im Dezember 2023 verabschiedet wird. Im Rahmen einer hochschulöffentlichen Infoveranstaltung mit anschließendem Get-together wurden am 27. Oktober 2022 die Ergebnisse aus den ersten Gesprächen in der Aula der Hochschule Mainz vorgestellt. Im Anschluss hatten alle Interessierten vor Ort, wie auch die digital zugeschalteten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Gelegenheit zur gemeinsamen Diskussion.



04.11.2022 — CAMPUS

## Mainzer Digital-Kongress MADKON

„Digitale Realität“ stand im Fokus des 5. Mainzer Digital-Kongresses, zu dem der IT Klub Mainz & Rheinhessen am 4. November 2022 in die Hochschule Mainz geladen hatte. Insgesamt 340 Personen nahmen an der Veranstaltung teil, die nach zwei Jahren wieder in Präsenz stattfand, aber auch online per Livestream verfolgt werden konnte. Auf dem Programm standen Vorträge zur digitalen Realität in den Bereichen der Industrie, der zukünftigen Arbeit und der Medienwelt. Darüber hinaus konnten die Besucherinnen und Besucher an Workshops teilnehmen und selbst in die verschiedenen Möglichkeiten digitaler Realität eintauchen. Ergänzend haben 16 Ausstellende aus Architektur, Medien und IT ihre Aktivitäten vorgestellt und erfahrbar gemacht.

↓ FOTOS UNTEN

Staatsministerin Daniela Schmitt (Foto unten) und Prof. Dr. Sven Pagel (links) mit Prof. Dr. Piotr Kuroczyński bei der Veranstaltung (Foto ganz unten)

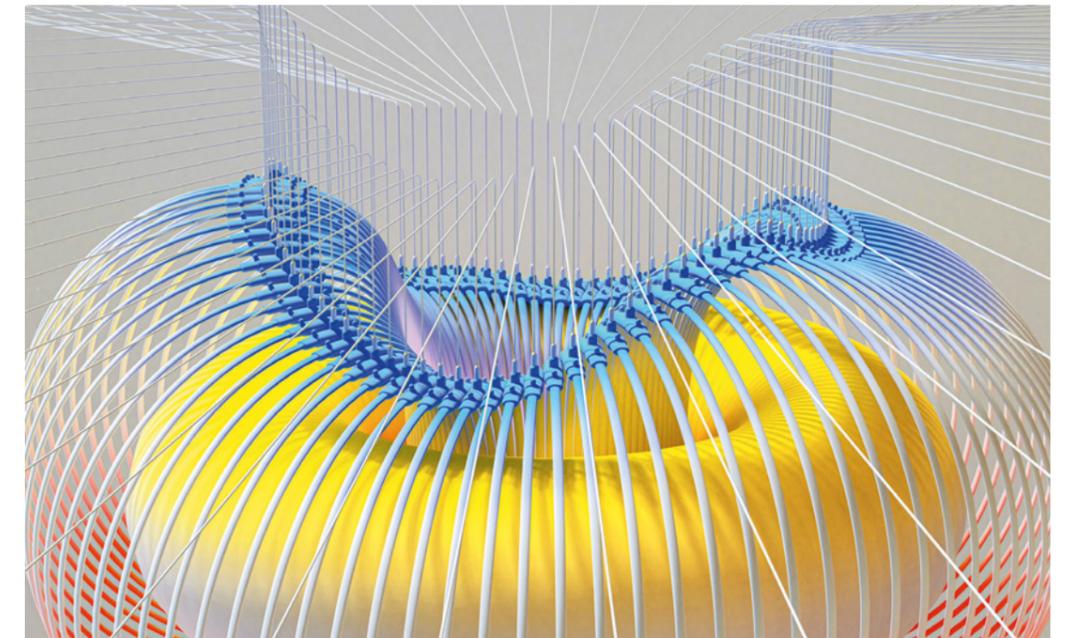
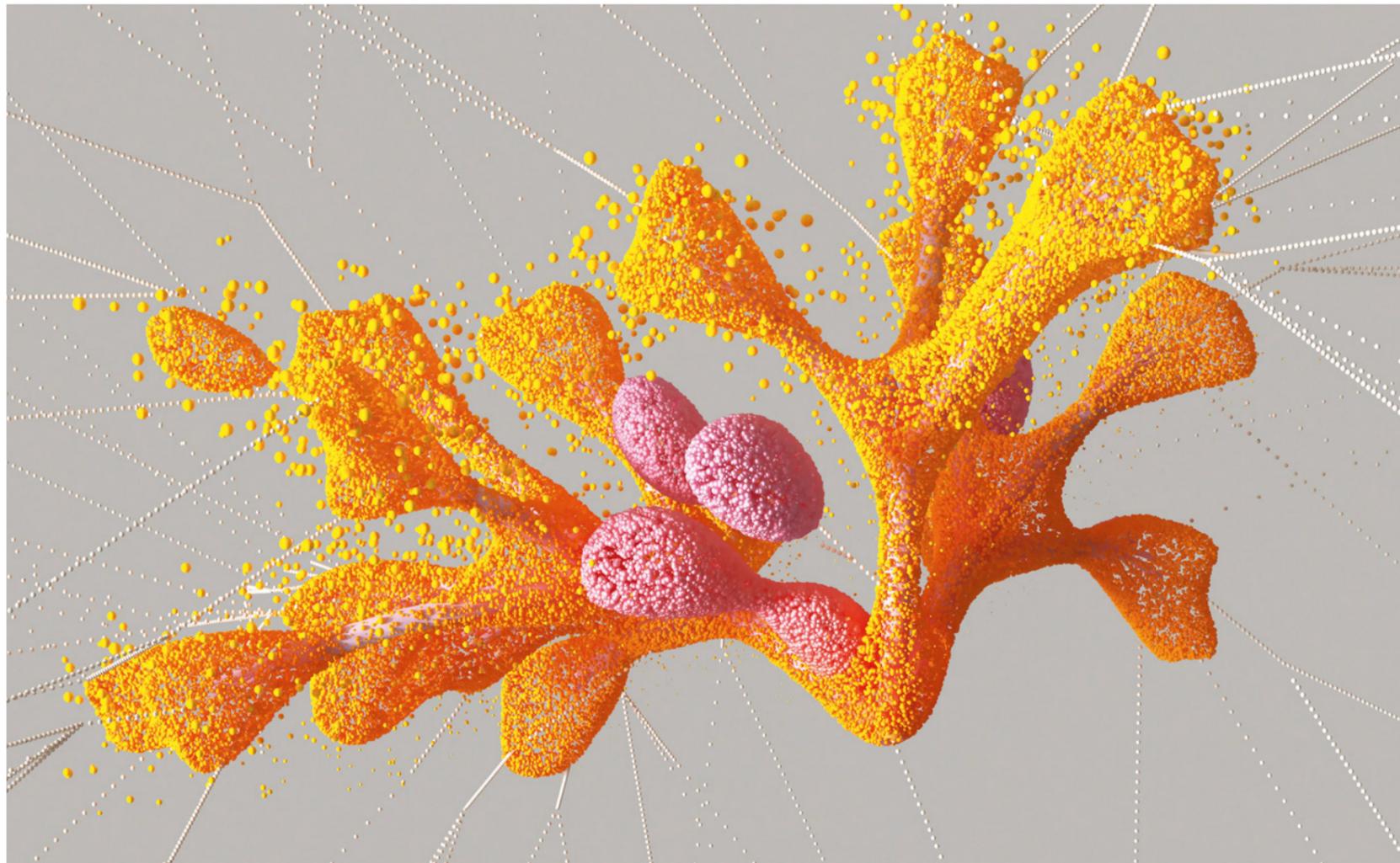


09.11.-11.11.2022 — HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG OFFENBACH

## KITeGG – KI greifbar machen und begreifen

Im Rahmen des Projekts KITeGG (KI greifbar machen und begreifen: Technologie und Gesellschaft verbinden durch Gestaltung) fand vom 9. bis 11. November 2022 an der Hochschule für Gestaltung (HfG) Offenbach das zweite von insgesamt acht Symposien zum Thema künstliche Intelligenz in der Gestaltung statt. Im Fokus des Verbundprojekts, an dem fünf Hochschulen beteiligt sind und das von der Hochschule Mainz koordiniert wird, steht die Frage, wie KI-Modelle sinnvoll und gezielt in den Gestaltungsprozess eingebunden werden können. Als Gestalterinnen und Gestalter der Zukunft sollen Studierende sowohl über Wissen zu aktuell und zukünftig relevanten Technologien als auch über profunde technische Kenntnisse und die Befähigung verfügen, die Kontexte der Nutzerinnen und Nutzer sowie ethische und rechtliche Fragestellungen systematisch zu berücksichtigen.

Bis Ende 2025 soll dazu eine hochschulübergreifende Lehr-/Lernplattform aufgebaut werden, die das Arbeiten mit KI-Modellen in unterschiedlichen Gestaltungsdisziplinen und auf verschiedenen Niveaus ermöglicht. KITeGG wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Land Rheinland-Pfalz gefördert und ist eines von über 50 geförderten Projekten im Rahmen der Förderinitiative „Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung“.



15.11.-20.11.2022 — LUX - PAVILLON DER HOCHSCHULE MAINZ

## Moving Poetry Mainz

Mit „Literatur bewegt – Bewegte Literatur“ präsentierte sich vom 15. bis 20. November 2022 das Projekt „Moving Poetry Mainz“ im LUX Pavillon. Studierende des Studiengangs Zeitbasierte Medien hatten Poesie mit Film und Animation in Bewegung versetzt. Unter der künstlerischen Leitung von Prof. Anja Stöffler entstanden audiovisuelle Inszenierungen verschiedenster Art, die einige Hundert interessierte Besucherinnen und Besucher anlockten. Das Programm ist in seiner Art einzigartig: Studierende der Hochschule Mainz lernen Dichterinnen und Dichter sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten des Künstlerhauses Rheinland-Pfalz in Edenkoben kennen, setzen sich mit deren Texten auseinander und kreieren multimediale Interpretationen, die eigene, bewegte Welten entstehen lassen.



25.11.-10.12.2022 — GUTENBERGPLATZ MAINZ

## Orange Days

Seit 1991 bildet der 25. November jedes Jahr den Auftakt zu den ORANGE DAYS. Die von den Vereinten Nationen ins Leben gerufenen weltweiten Aktionstage richten sich gegen jegliche Gewalt an Frauen und Mädchen, sowie die Benachteiligung von Frauen und die Verletzung der Menschenrechte von Minderheiten. Die Farbe Orange steht für eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen. Aus Anlass der ORANGE DAYS 2022 haben sich Studierende der Studiengänge Innenarchitektur, Kommunikationsdesign und Mediendesign in einem interdisziplinären Projekt unter der Leitung von Prof. Kirstin Arndt und Prof. Wolf Gutjahr diesem aktuellen Thema gestellt und es mit künstlerisch-szenografischen Mitteln in der Mainzer Innenstadt für 16 Tage unübersehbar werden lassen.



CAMPUS

## Neubau

Im Juni 2020 hat die Hochschule Mainz den Ersten Spatenstich für den 2. Bauabschnitt auf dem Campusgelände vollzogen. Einen Monat später begannen die Vorbereitungsarbeiten, und im September 2021 konnte mit der Fertigstellung des Rohbaus schließlich das Richtfest in Anwesenheit von 70 Gästen gefeiert werden. Der 2. Bauabschnitt der Hochschule Mainz entsteht spiegelbildlich neben dem ersten mit den gleichen Grundmaßen und Geschosshöhen, bietet jedoch mit rund 13.000 Quadratmetern 45 Prozent mehr Nutzfläche.

Im Herbst 2024 sollen dort die Fachbereiche Technik (mit den Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen) und Gestaltung (mit den Fachrichtungen Kommunikationsdesign und Innenarchitektur) mit rund 2600 Studierenden einziehen, die zurzeit an den Standorten Holzstraße und Rheinstraße untergebracht sind. Schon der 2009 eingeweihte 1. Bauabschnitt erreichte annähernd den Standard eines Niedrigenergiegebäudes. Für den 2. Bauabschnitt ist der Silber-Standard nach dem 2010 eingeführten Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) des Bundes angestrebt. Die Hochschule Mainz versteht sich als ein offener Denk-, Lern- und Kulturraum, an dem sich Menschen zusammenfinden, die sich an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft für alle aktiv beteiligen möchten – der neue Campus wird eine noch intensivere interdisziplinäre Zusammenarbeit in Lehre und Forschung und ein kreatives Zusammenwirken aller Mitglieder der Hochschule ermöglichen.



← FOTO LINKS

Von links: Michael Ebling, ehemaliger Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz, Hochschulpräsidentin Prof. Dr. Susanne Weissman, Wissenschaftsstaatssekretär Dr. Denis Alt, Finanz- und Bauministerin Doris Ahnen und Holger Basten, Geschäftsführer des Landesbetriebs LBB, beim Richtfest für den 2. Bauabschnitt

↓ FOTO UNTEN

Spatenstich für den Neubau: Hochschulpräsidentin Prof. Dr. Susanne Weissman (vorn im Bild), dahinter Finanz- und Bauministerin Doris Ahnen und der damalige Wissenschaftsminister Konrad Wolf



Die Hochschule Mainz versteht sich als ein offener Denk-, Lern- und Kulturraum, an dem sich Menschen zusammenfinden, die sich an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft für alle aktiv beteiligen möchten.

Der neue Campus wird eine noch intensivere interdisziplinäre Zusammenarbeit in Lehre und Forschung und ein kreatives Zusammenwirken aller Mitglieder der Hochschule ermöglichen.



# Hochschulrat der Hochschule Mainz

Entsprechend den Vorgaben des rheinland-pfälzischen Hochschulgesetzes berät und unterstützt der Hochschulrat die Hochschule in allen wichtigen Angelegenheiten und fördert ihre Profilbildung sowie ihre Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit. Hierzu kann er auch selbst Konzepte erstellen. Grundsätzliche Entscheidungen der Hochschule bedürfen seiner Zustimmung, bevor sie umgesetzt werden können. Zudem ist es seine Aufgabe, einen Vorschlag zur Wahl des Präsidenten bzw. der Präsidentin sowie der Kanzlerin bzw. des Kanzlers zu machen. Der Hochschulrat besteht aus zehn Mitgliedern, von denen fünf Mitglieder der Hochschule angehören. Die Mitglieder des Präsidiums sind beratende Mitglieder des Gremiums. Sie können Anträge stellen.

Der Hochschulrat der Hochschule Mainz tagt in der Regel zweimal in jedem Semester und dies hochschulöffentlich. Im zurückliegenden Jahr hat sich der Rat – zumeist im Ausgang von Berichten des Präsidiums – in seinen Sitzungen mit sehr unterschiedlichen zentralen Themen der Hochschule befasst. Beratungsgegenstände sind insbesondere die Jahres- und Projektplanung der Hochschule, die strategische Weiterentwicklung des Forschungsprofils der Hochschule für den Bereich ihrer Profil- und Potenzialbereiche, ferner Maßnahmen der Qualitätssicherung in Studium und Lehre sowie die Systemakkreditierung gewesen. Verabschiedet worden sind Änderungen der Grundordnung und der Ordnung über die Organisation wissenschaftlicher Einrichtungen und Betriebseinheiten sowie die neu entwickelte Qualitätsmanagementsatzung.

Es ist dem Hochschulrat ein besonderes Anliegen, engagierte und talentierte Studierende der Hochschule Mainz zu fördern. Der Hochschulrat der Hochschule Mainz verleiht daher jährlich an Studierende oder Absolventinnen und Absolventen der Hochschule einen Preis für hervorragende Studienleistungen. Wie in jedem Jahr hat der Hochschulrat auch in 2022 im nicht-öffentlichen Teil einer Sitzung aus den eingereichten Arbeiten diejenige ausgewählt, die anlässlich einer Feierstunde den Preis des Rates erhalten soll. Zudem hat er den Preis durch Themenschwerpunkt-bildung weiter profiliert und neu positioniert.

**Uwe Abel**

— Vorsitzender des Hochschulrats

**Prof. Dr. Mechthild Dreyer**

— stellvert. Vorsitzende des Hochschulrats

# International Office

Der Ukrainekrieg hat die Arbeit des International Office im Jahr 2022 überschattet, verbunden mit der Frage danach, was eine Hochschule in einem solchen Krisenfall beitragen kann. Das International Office hat an einer Struktur mitgearbeitet, in der geflüchtete Studierende über ein Sprachlernangebot am Hochschulalltag teilnehmen können. Zudem hat der Krieg einen vom DAAD initiierten Diskurs intensiviert, in dem der DAAD für strategische und realpolitisch basierte „Science Diplomacy“ wirbt, die sich bewusst den globalen Krisen, Verwerfungen und Systemrivalitäten stellt.

Weitere wichtige Aktivitäten waren unter anderem:

Die Betreuung und Beratung von Incoming- und Outgoing-Austauschstudierenden sowie die Beantragung und Abwicklung von Geldern für diese Gruppen (die sich abschwächende Pandemie führte zu steigenden Zahlen), die erfolgreiche Beantragung weiterer Stipendienmittel für Incoming (DAAD Stibet, Stipendienstiftung Rheinland-Pfalz) und Outgoing (DAAD Promos) sowie die erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen im Projekt „Internationalization at Home“ (u. a. Austausch von Lehrenden, virtuelle internationale Projekte und Sprachlernangebote).

Der Senatsausschuss für internationale Angelegenheiten beschäftigt sich derzeit mit der Ausarbeitung einer Internationalisierungsstrategie. Diese soll einen Rahmen für die Internationalisierung geben und eine gemeinsame Ausrichtung auf zukünftige Ziele liefern, von der alle Hochschulbereiche profitieren.

Die weitere Ausarbeitung der Internationalisierungsstrategie wird im Jahr 2023 neben den bestehenden Kernaufgaben priorisiert. Darüber hinaus sind die „International Days“ ein wichtiges Veranstaltungsformat, welches die Ziele der internationalen Vernetzung der Hochschule, des Austauschs zu Themen der Internationalisierung und des Standort-Marketings im internationalen Kontext verfolgt.

**Gabriel Belinga Belinga**

— Leiter des International Office

# Örtlicher Personalrat

Die Personalvertretung arbeitet auf Basis des Landespersonalvertretungsgesetzes von Rheinland-Pfalz (LPersVG) vertrauensvoll mit der Dienststelle zum Wohl der Beschäftigten und zur Erfüllung der der Dienststelle obliegenden Aufgaben zusammen.

Zu den regelmäßigen Tätigkeiten der Personalvertretung zählen die 26 Sitzungen pro Jahr (Mitbestimmungsanträge etc.), vier Vierteljahresgespräche mit der erweiterten Hochschulleitung (Präsidentin, Vizepräsidentinnen, Vizepräsident, Kanzler, Leiter der Abteilung Personal und Recht) sowie ein monatliches informelles Gespräch zum Informationsaustausch mit dem Kanzler und dem Leiter der Abteilung Personal und Recht. Zu den situativen Aktivitäten gehören insbesondere Personalgespräche, Konfliktgespräche, Beratung von Mitarbeitenden und Fachvorgesetzten (immer mit der Ausnahme von Rechtsberatung).

Die wichtigsten Themen, mit denen sich der Personalrat im vergangenen Jahr beschäftigt hat und aktuell weiter beschäftigt, sind:

- die Erhöhung der Dauer von befristeten Erstverträgen im wissenschaftlich-akademischen Bereich
- die Reduzierung der Anzahl befristeter Beschäftigungsverhältnisse, insbesondere im Bereich der Verwaltung und zentraler Dienste
- die Stärkung der Personalführungskompetenz von Fachvorgesetzten, mit Schwerpunkt in der akademischen Selbstverwaltung
- die Bewertung der verschiedenen Auswirkungen von mobiler Arbeit mit dem Ziel, Empfehlungen zu erarbeiten, die unterschiedliche Nutzen gut ausbalancieren sowie
- Dienstvereinbarungen zu „Ausschreibung und Einstellung“, zu „E-Government“ und zur „partnerschaftlichen Zusammenarbeit“ (Antidiskriminierung und Gleichbehandlung).

Johannes Herschel  
— Vorsitzender des Personalrats

# Studierenden- vertretung

Die Studierendenvertretung (StuVe) der Hochschule Mainz organisierte 2022 zahlreiche Aktivitäten und Ereignisse. Besonders hervorzuheben sind dabei die vielen Veranstaltungen im Rahmen der Orientierungswoche, welche den Erstsemestern eine optimale Einführung ins Studium ermöglichten. Die Studierendenvertretung organisierte hierzu verschiedene Partys und Kennenlernangebote.

Auch im weiteren Verlauf des Jahres gab es zahlreiche Veranstaltungen für Studierende, wie zum Beispiel das legendäre Holzfest oder die Organisation von Events speziell für internationale Studierende. Besonders positiv hervorzuheben ist auch die vom AStA organisierte Blutspendeaktion sowie die studienvertretungs-übergreifende Infoveranstaltung „How to StudiDemokratie“, welche den Studierenden Möglichkeiten zur Beteiligung in der StuVe aufzeigte.

Ein wichtiger Anstoß des AStA und StuPa war zudem die gestartete Initiative zur Verlängerung des Prüfungszeitraums sowie das Erwägen alternativer Prüfungsformen für den Fachbereich Wirtschaft.

Die Studierendenvertretung hat jedoch auch noch Entwicklungspotenzial, insbesondere was die Anzahl aktiver Mitglieder angeht. Hier besteht noch Handlungsbedarf, um die StuVe insgesamt zu stärken. Ein weiteres Ziel sollte es sein, die Vertretung und ihre Organe besser bekannt zu machen.

Für die Zukunft plant die Studierendenvertretung, verstärkt auf Nachhaltigkeit zu setzen, insbesondere in ökologischer Hinsicht. Zudem soll die Zusammenarbeit zwischen dem AStA, dem Studierendenparlament und den Fachschaftsräten weiter gefestigt werden. Insgesamt hat die StuVe auch im Jahr 2022 wieder gezeigt, dass sie eine wichtige Rolle bei der Interessenvertretung der Studierenden spielt und sich für ein erfolgreiches Studium einsetzt.

Sophie Metzler  
— 1. Vorsitzende des AStA

---

Hochschule Mainz im Überblick \*

---

3

Fachbereiche

5.635

Studierende

967

Studierende im  
Fachbereich Gestaltung

1.627

Studierende im  
Fachbereich Technik

3.041

Studierende im  
Fachbereich Wirtschaft

16

Bachelorstudiengänge

21

Masterstudiengänge

146

Professorinnen und  
Professoren

450

Beschäftigte

4

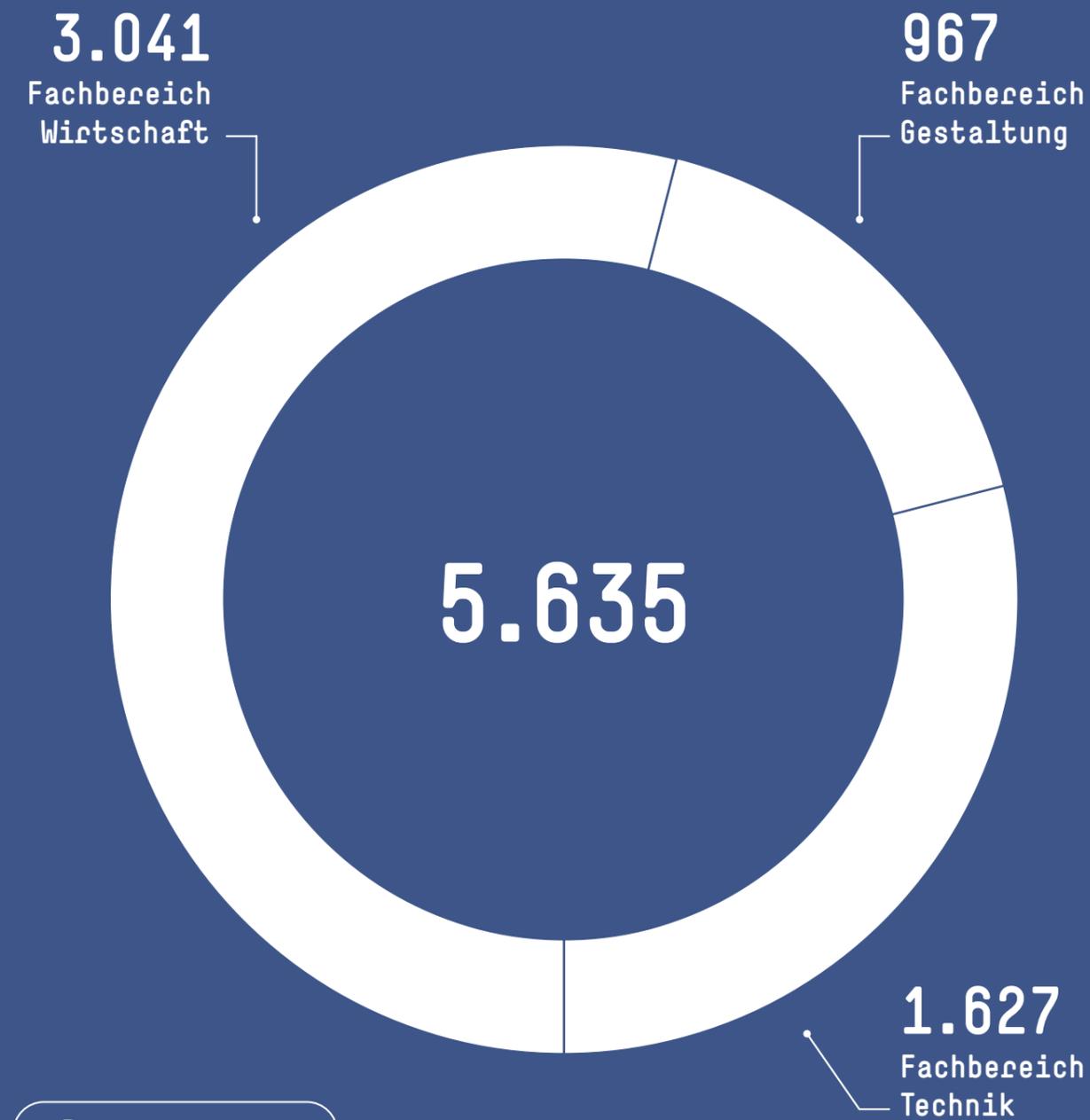
Standorte

Fakten

# Studierende

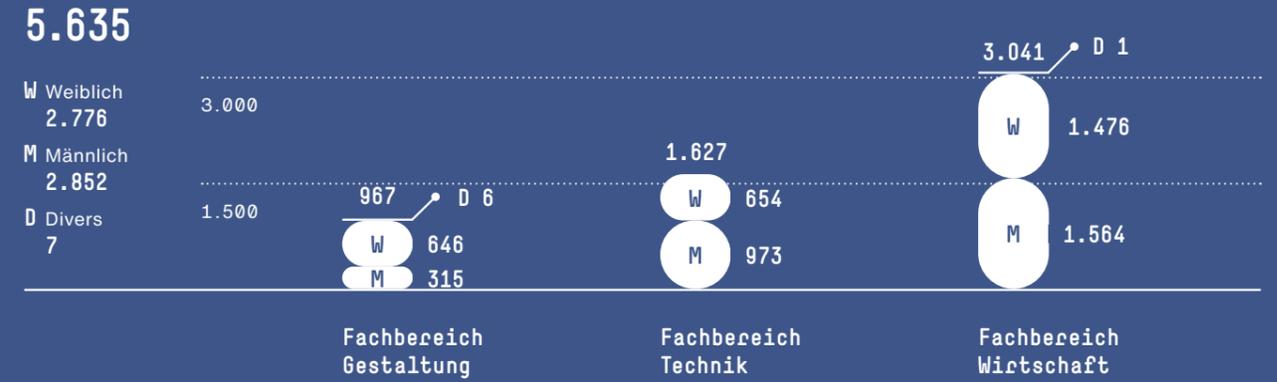


Studierende nach Fachbereichen \*

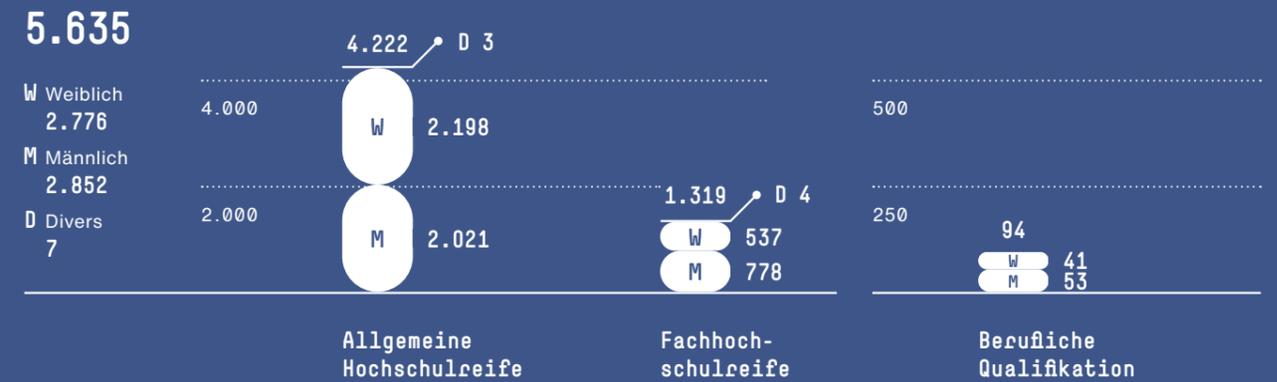


\* Wintersemester 2022/23

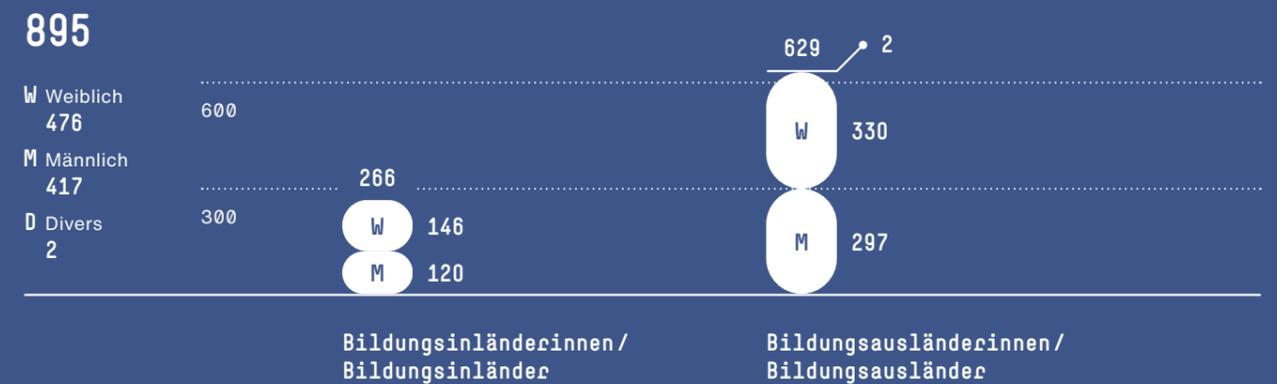
Studierende \*



Hochschulzugangsberechtigung \*



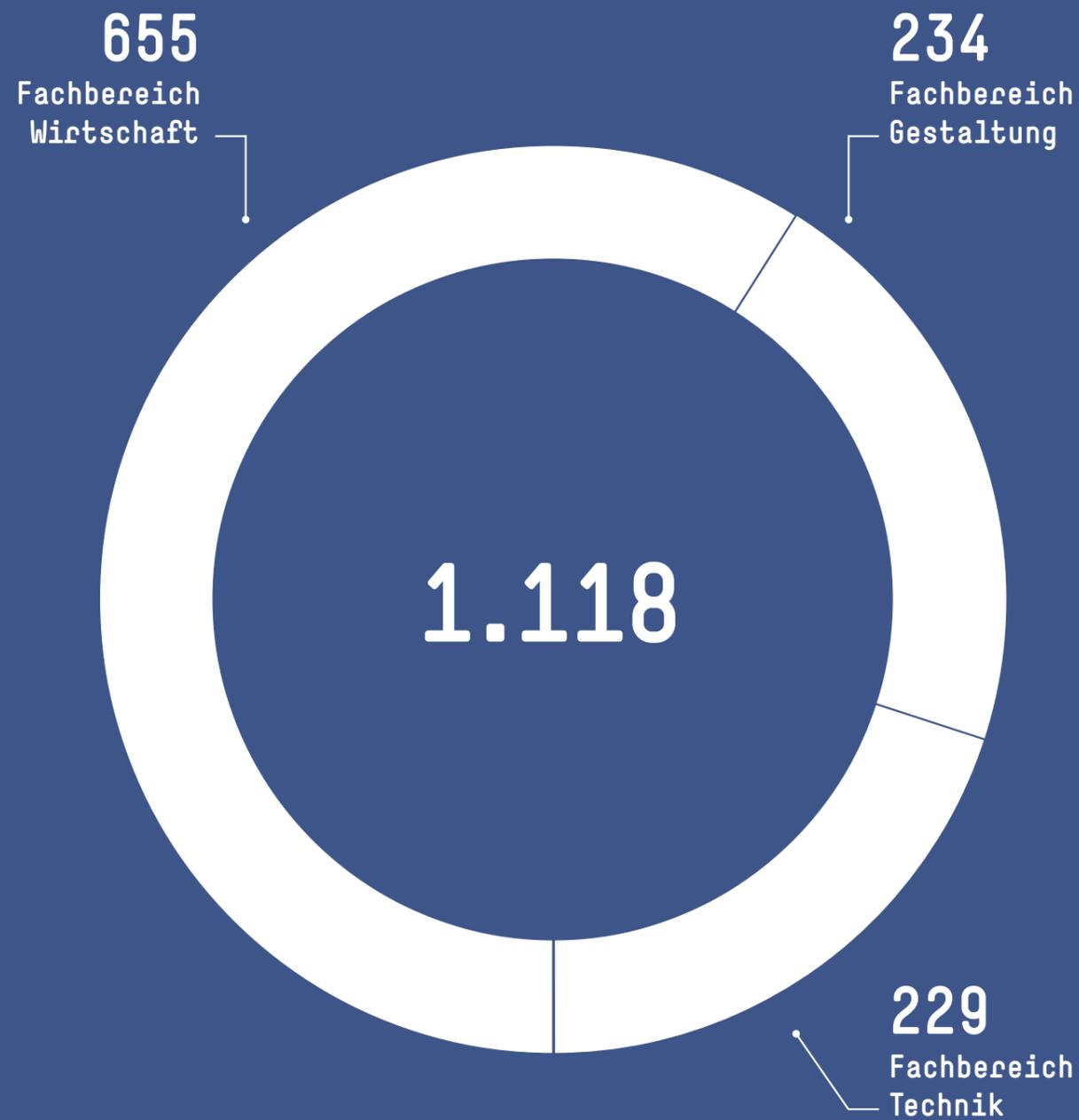
Internationale Studierende \*



# Absolventinnen / Absolventen



Absolventinnen/Absolventen nach Fachbereichen \*

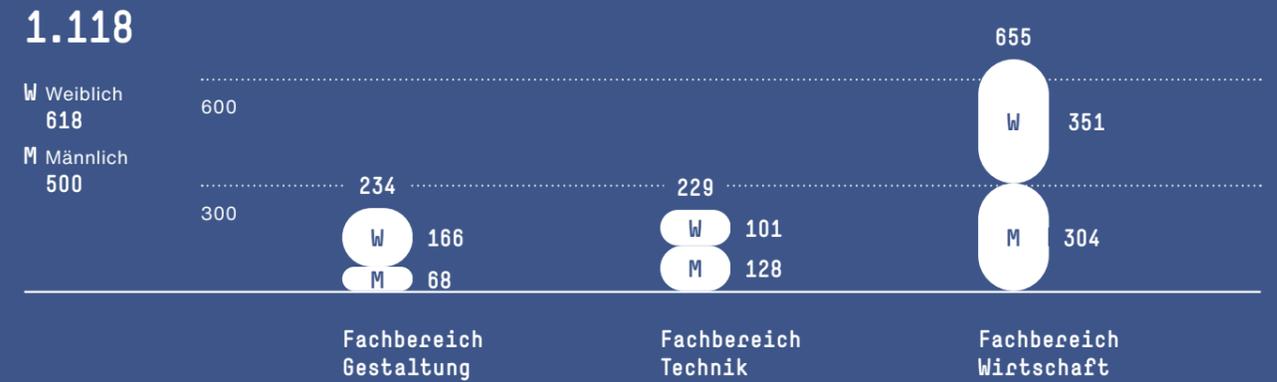


**W** Weiblich **55,28%** 618

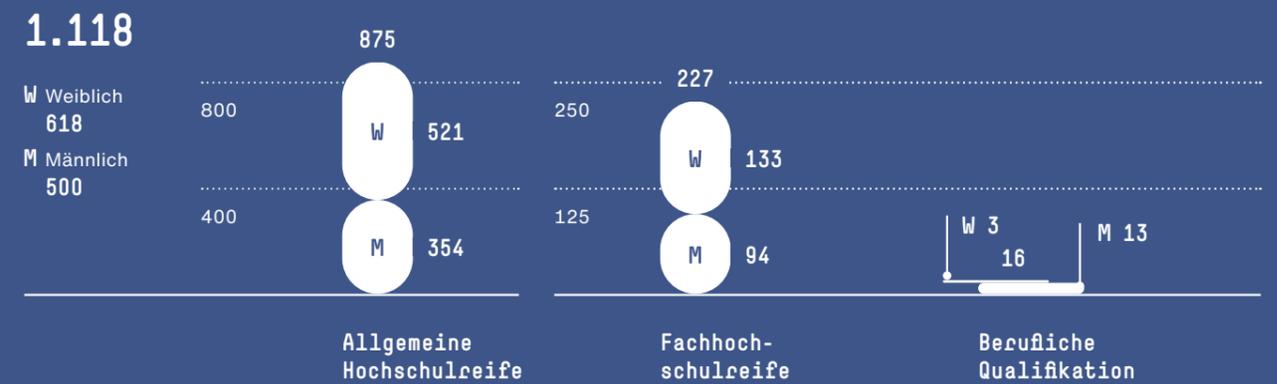
**M** Männlich **44,72%** 500

\* Wintersemester 2021/22 und Sommersemester 2022

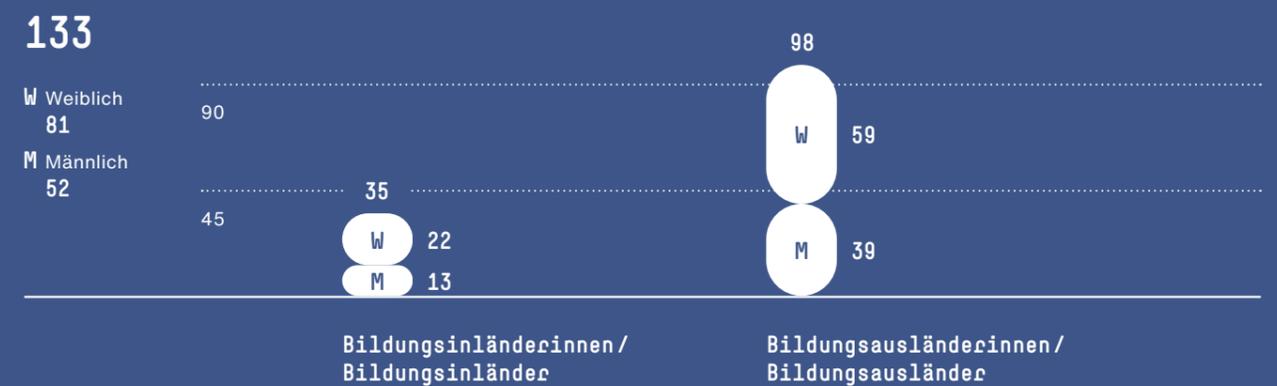
Absolventinnen/Absolventen \*



Hochschulzugangsberechtigung der Absolventinnen/Absolventen \*



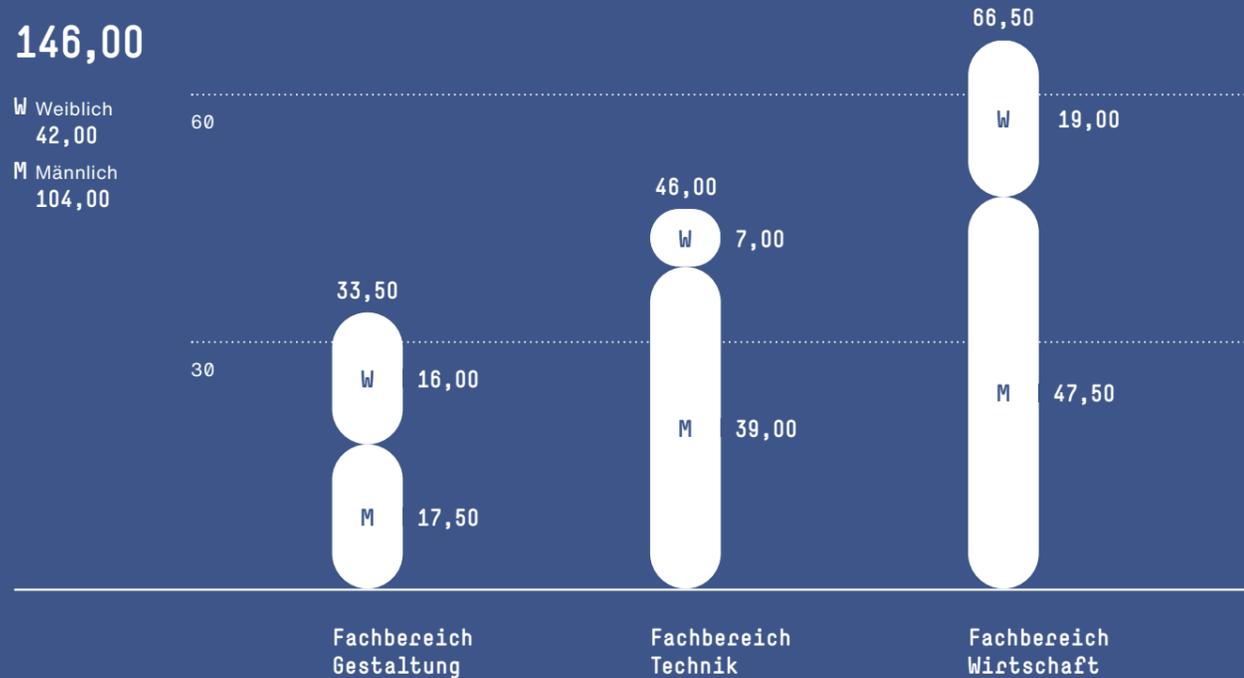
Internationale Studierende \*



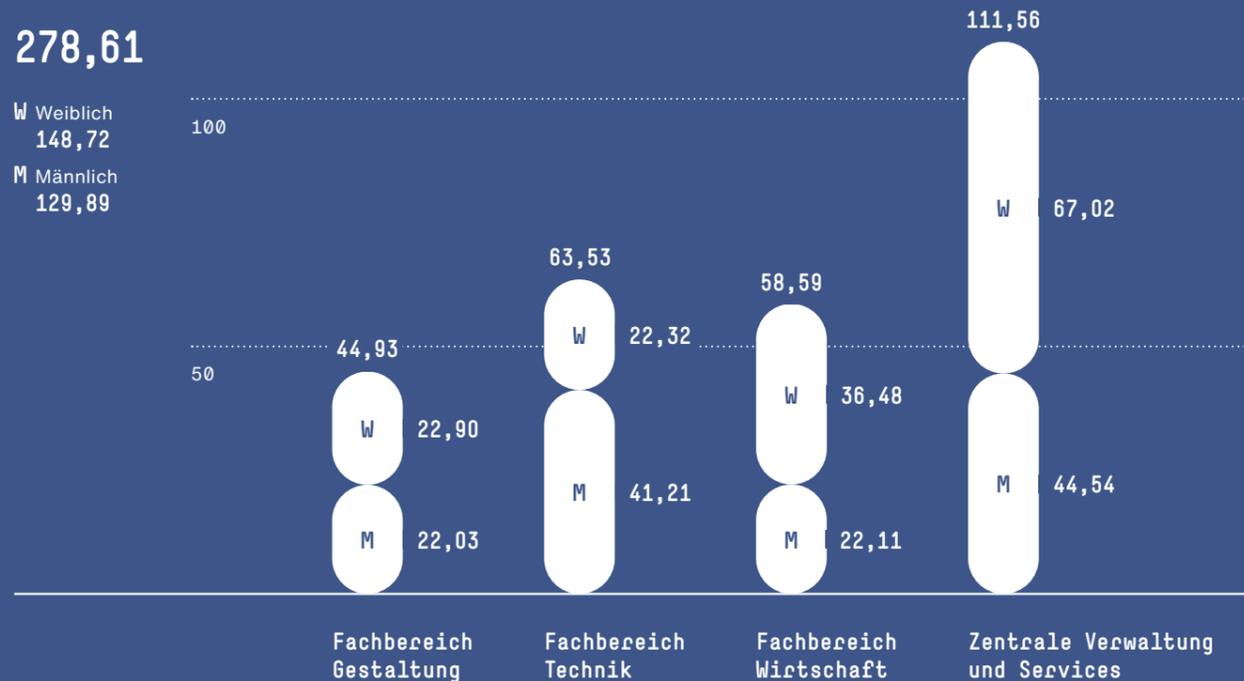
# Personal



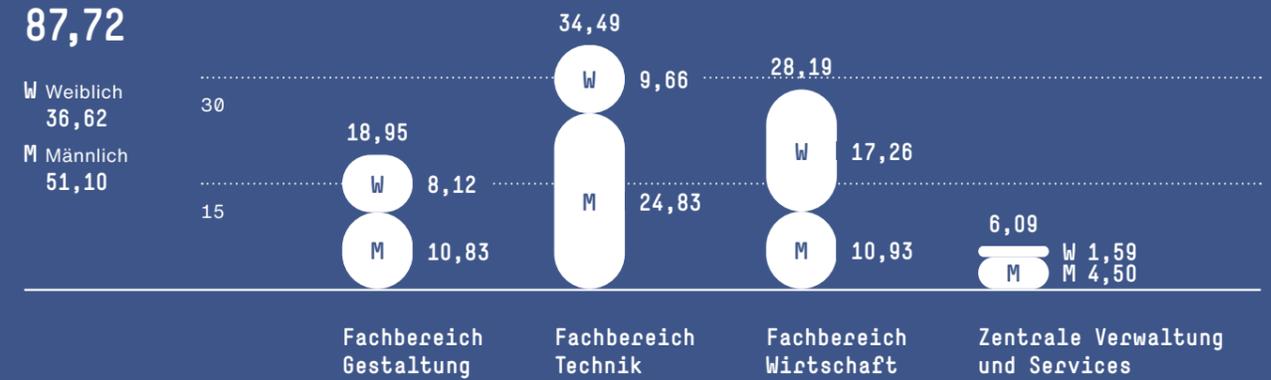
Professorinnen und Professoren gesamt (VZÄ, auch Vertretungen) \*



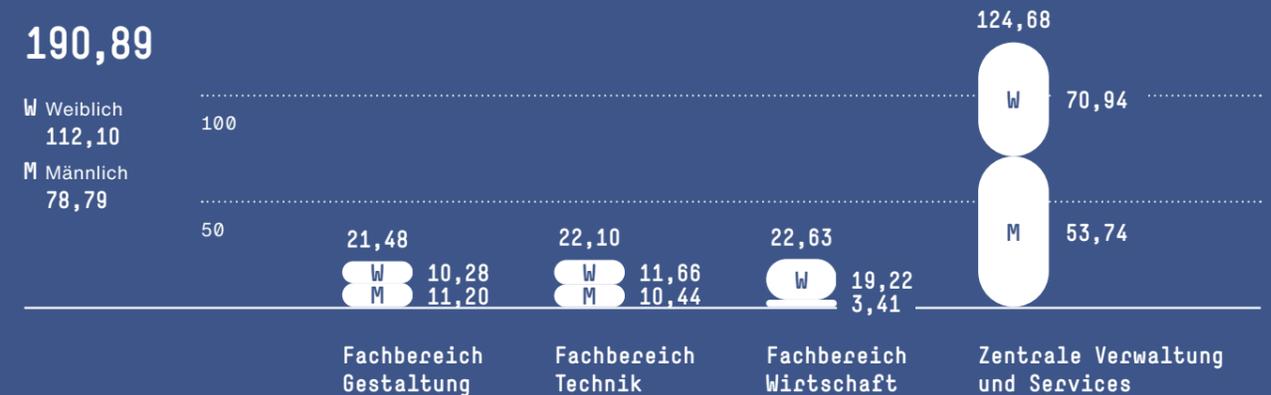
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (gesamt, VZÄ) \*



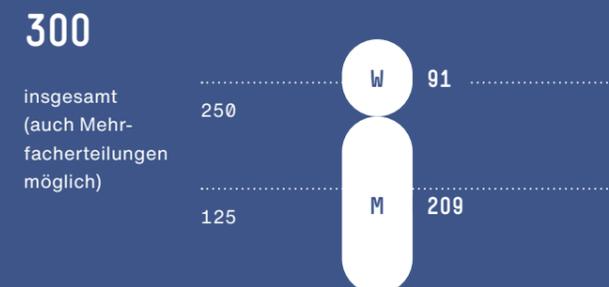
Davon: Assistenzen / wissenschaftlicher Dienst / LfBA (VZÄ) \*



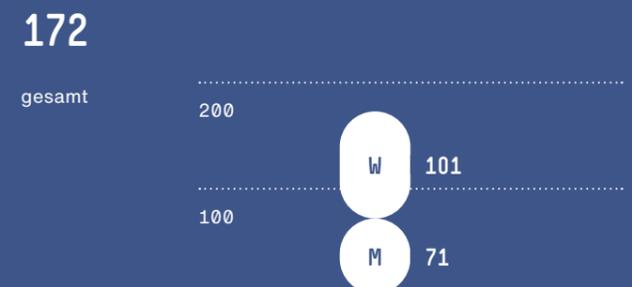
Davon: Nichtwissenschaftlicher Dienst (VZÄ) \*



Lehraufträge \*



Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte \*

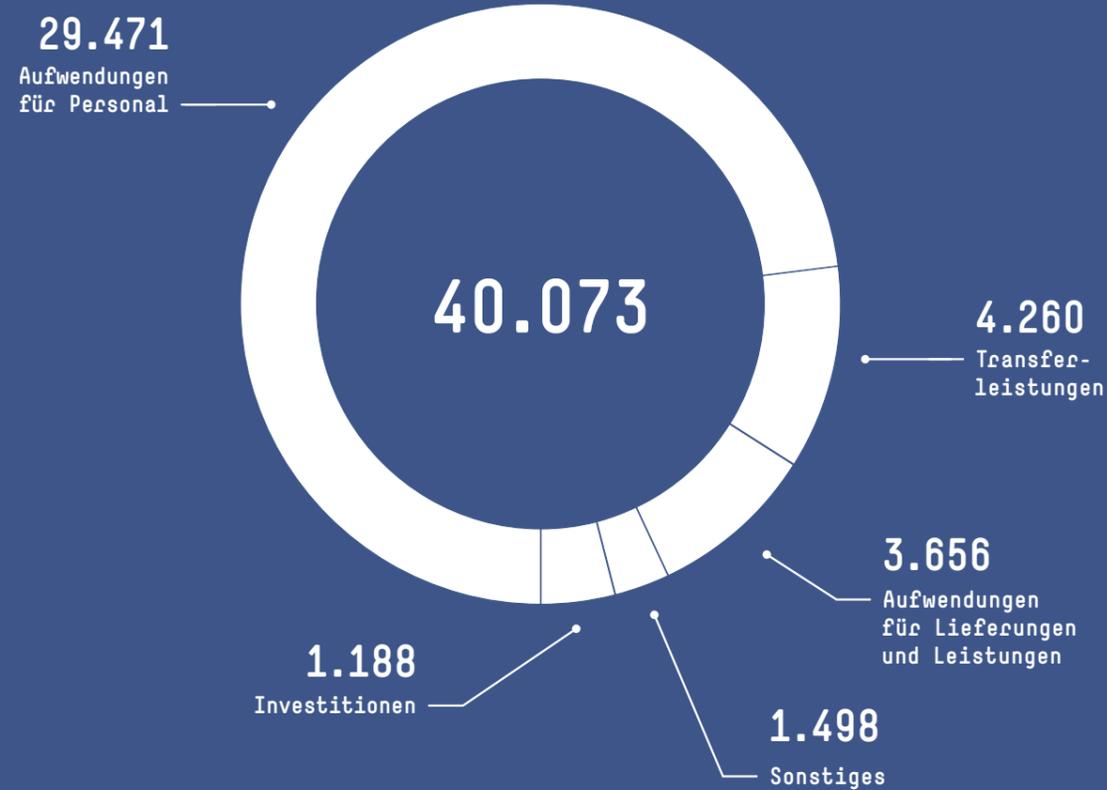


\* Wintersemester 2022/23  
Stand: 28.02.2023 / Zuordnung zu Einheiten erfolgt anhand der Kostenstellen.

# Mittelverwendung



Mittelverwendung (Angaben in Tausend Euro) \*

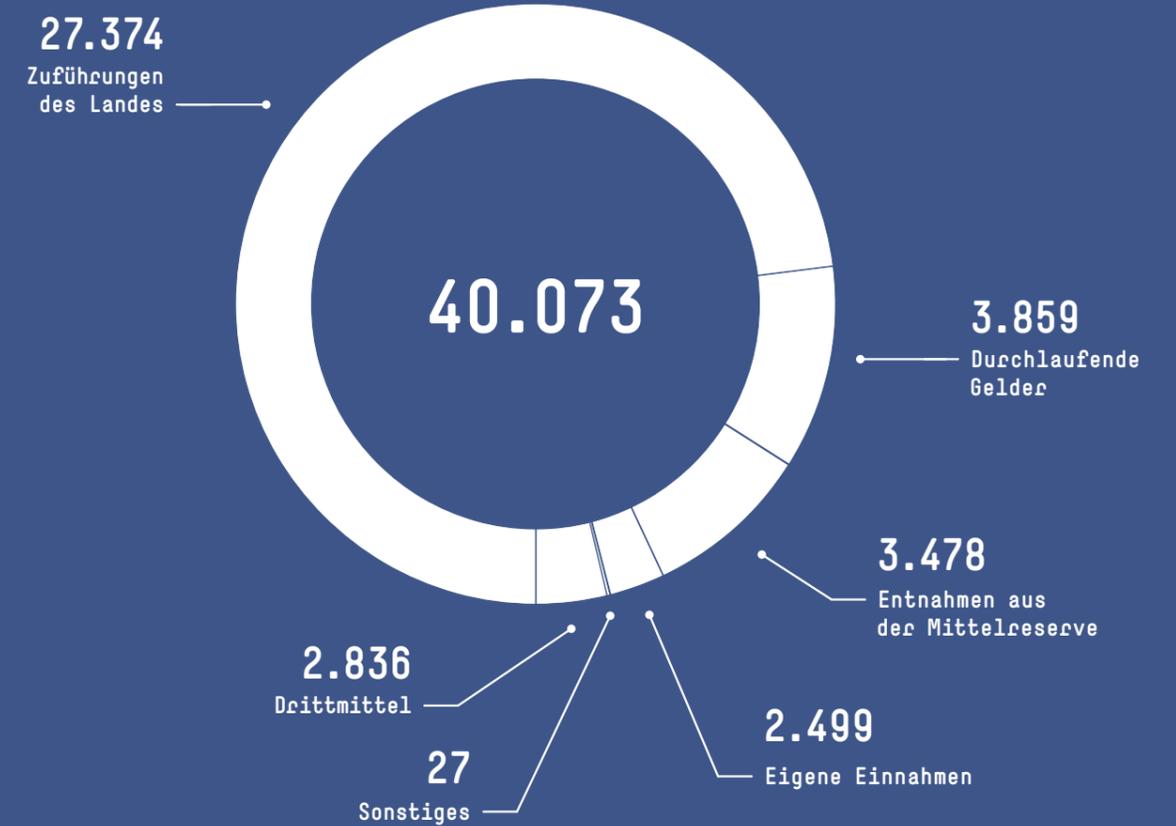


Aufteilung der Ausgaben für Personal



\* Jahresrechnung 2021

Mittelherkunft (Angaben in Tausend Euro) \*



Aufteilung der eingeworbenen Drittmittel\*\* nach Fachbereichen



\*\* Nach Herkunft der Einwerbenden, entsprechend der Definition des Statistischen Landesamtes

## Auszeichnungen / Geförderte Projekte

### Preis des Hochschulrats 2022

Thema  
„KOE.11-13. Wie sieht die  
Zukunft der Innenstädte  
aus und wie wollen wir sie  
in Zukunft nutzen?“

Innenstädte stehen vor einem drastischen Wandel. Ihnen droht die Verödung, da sie sich zu sehr am Bedarf des Konsums orientiert haben und dadurch monofunktional geworden sind. Die Fragestellung, wie für den Konsum ausgelegte Gebäude in nichtkommerzielle Nutzungskonzepte umstrukturiert werden können, bildet die Grundlage des Entwurfs, den Henrieke Kayser in ihrer preisgekrönten Arbeit umgesetzt hat. Das Ziel ist es, ein gemeinwohlorientiertes Angebot zu schaffen, das die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner in den Vordergrund stellt.

Die mit 2.000 Euro dotierte Auszeichnung wird einmal jährlich für herausragende Studienleistungen von Studierenden und Absolventinnen bzw. Absolventen verliehen. Der Preis wurde 2009 vom Hochschulrat der Hochschule Mainz gestiftet.

Preisträgerin  
**Henrieke Kayser**  
Studiengang  
Kommunikation im Raum  
(Masterarbeit)  
Betreuung  
Prof. Gerhard Kalhöfer,  
Fachbereich Gestaltung  
(Innenarchitektur)

### Preis der Industrie- und Handelskammer für Rhein Hessen 2022

Thema  
„Der Betriebsübergang  
im Luftverkehrssektor“

Die Liberalisierung des Luftverkehrs führt europaweit zu immer mehr Zukäufen, Restrukturierungen und Insolvenzen. Damit kommt dem Betriebsübergang im Luftverkehrssektor eine wichtige Bedeutung zu. Er soll nach der Idee des Gesetzgebers bei einem Inhaberwechsel den Fortbestand der Beschäftigungsverhältnisse sicherstellen. Die ausgezeichnete Arbeit enthält eine Darstellung des tatsächlichen Flugbetriebs unter den Gesichtspunkten eines Betriebsübergangs, wie sie in dieser Form bislang nicht existiert und hilft so dabei, die Besonderheiten eines Betriebsübergangs im Luftverkehr systematisch zu erschließen.

Der mit insgesamt 5.000 Euro dotierte Preis prämiiert hervorragende wissenschaftliche Arbeiten, die an einer Hochschule der IHK-Region Rhein Hessen erstellt wurden und eine direkte oder indirekte Umsetzung in die Praxis der Wirtschaft erwarten lassen.

Preisträger  
**Jonas Flock**  
Studiengang  
Wirtschaftsrecht – Arbeitsrecht  
und Personalmangement  
(Masterarbeit)  
Betreuung  
Prof. Dr. Katharina Dahm,  
Fachbereich Wirtschaft

### Gutenberg- Stipendium 2022

Thema  
„Life Science Center –  
Multifunktionales Gründerzentrum“

Die preisgekrönte-Arbeit beschäftigt sich mit der Entwicklung eines Life Science Centers – eines multifunktionalen Gründungszentrums – auf dem Gelände der Generalfeldzeugmeister-Kaserne in der Mainzer Oberstadt. Das Gründungszentrum soll das immense Potenzial der Landeshauptstadt in den Feldern Life Science und Biotechnologie effektiv unterstützen und Mainz als erfolgreichen Gründerstandort für Biotechnologie-Start-ups stärken. Das Gutenberg-Stipendium der Stadt Mainz ist 1946 zur Förderung der wissenschaftlichen Ausbildung an den Mainzer Hochschulen gestiftet worden. Mit dem Stipendium werden abgeschlossene akademische Arbeiten ausgezeichnet, die als herausragende wissenschaftliche, künstlerische oder fachliche Leistung angesehen werden und die thematisch einen Bezug zur Landeshauptstadt Mainz aufweisen.

Preisträgerin  
**Annalena Schütt**  
Studiengang  
Architektur (Bachelorarbeit)  
Betreuung  
Prof. Kerstin Molter,  
Fachbereich Technik  
(Architektur)

### Deutschland- stipendium 2022

Insgesamt 78 Studierende aus allen drei Fachbereichen der Hochschule Mainz wurden 2022 für ihre sehr guten Studienleistungen und ein besonderes außerfachliches Engagement mit dem Deutschlandstipendium ausgezeichnet. Damit verbunden ist ein zunächst auf zwei Semester befristetes monatliches Stipendium über 300 Euro. 150 Euro davon werden staatlich bezuschusst, die andere Hälfte trägt ein privater Förderer, z.B. ein Unternehmen, eine Stiftung oder eine Privatperson.

Zu den insgesamt 34 Unternehmen und Stiftungen, die die Hochschule Mainz 2022/23 für eine Förderung des Deutschlandstipendiums gewinnen konnte, gehören sechs Stiftungen und Vereine: die Alexander Karl-Stiftung, die Sigi und Hans Meder Stiftung, die Lotto Rheinland-Pfalz Stiftung, die Margret-Hölzemann-Begabten-Stiftung, die Carl-Zeiss-Stiftung sowie die Mainzer Wissenschaftsstiftung.

### DAAD-Preis 2022

Mit dem DAAD-Preis 2022 wurde Martin Telwak für seine herausragenden Leistungen im Studium und sein gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet. Der Preisträger aus Buenos Aires (Argentinien), der sich schon als Kind für die deutsche Sprache und für deutsche Autos interessierte, absolvierte von 2020 bis 2022 den binationalen Studiengang Maestría Argentino-Alemana mit großem Erfolg und viel Einsatz und ist seit Ende des Studiums bei Bertrand, einem Zulieferer von Porsche, als Projektkoordinator fest eingestellt. Der mit 1.000 Euro dotierte Preis wird den Hochschulen vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) zur Verfügung gestellt. Mit diesem Preis werden ausländische Studierende für besondere akademische Leistungen und bemerkenswertes gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet.

Preisträger  
**Martin Telwak**  
Studiengang  
Maestría Argentino-Alemana  
(binational)

## Auszeichnungen / Geförderte Projekte

### Designpreis Rheinland-Pfalz 2022

Vor rund 150 geladenen Gästen aus Politik, Kultur und Wirtschaft wurde im November 2022 im Haus des Handwerks in Mainz der Designpreis Rheinland-Pfalz für Kommunikationsdesign verliehen. Von den insgesamt 15 preisgekrönten Arbeiten kamen fünf aus der Hochschule Mainz. Die Finalisten hatte die Jury aus insgesamt 180 eingereichten Arbeiten ausgewählt.

Der Designpreis Rheinland-Pfalz wird im jährlichen Wechsel für hervorragende Gestaltungsleistungen im Produkt- oder Kommunikationsdesign vergeben. Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb ist der Bezug zum Bundesland Rheinland-Pfalz. Unternehmen, Designerinnen und Designer sowie Studierende des Kommunikations- und Mediendesigns konnten Projekte in den Kategorien Corporate Design, Editorial Design, Digital Design, Illustration, Fotografie, Bewegtbild, Kommunikation im Raum sowie Studies & Research einreichen.

#### Ausgezeichnete Arbeiten der Hochschule Mainz

##### Designpreis Talents

Thema  
„Furiositäten – ein Comic über weibliche Wut“ (Illustration)  
Preisträgerin  
Anna Geselle, Mainz  
Studiengang  
Kommunikationsdesign  
Betreuung  
Prof. Monika Aichele  
Prof. Charlotte Schröner  
Projektpartner  
Büchergilde Gutenberg  
Verlagsgesellschaft mbH,  
Frankfurt am Main

##### Designpreis Talents

Thema  
„Type & Chairs – Stühle und Schriften im Vergleich“  
Preisträgerinnen/Preisträger  
Valeria Schriber, Hamburg  
Jennifer Uschakov, Worms  
Niklas Wolf, Hamburg  
Studiengang  
Kommunikationsdesign  
Betreuung  
Prof. Dr. Isabel Naegele  
Prof. Dr. Petra Eisele

##### Auszeichnung Professionals

Thema  
„Das große Büchergilde Gedichtbuch“ (Illustration)  
Preisträger  
Ceylan Maurer, Mainz  
Studiengang  
Kommunikationsdesign  
Betreuung  
Prof. Charlotte Schröner  
Prof. Monika Aichele  
Auftraggeber  
Büchergilde Gutenberg  
Verlagsgesellschaft mbH,  
Alexander Elspas  
Cosima Schneider

##### Auszeichnung Talents

Thema  
„Dialog im Treibhaus – für konstruktive Gespräche über die Klimakrise“ (Corporate Design)  
Preisträgerin  
Leonie Krein, Frankfurt  
Studiengang  
Kommunikationsdesign  
Betreuung  
Prof. David Voss  
Projektpartner  
BuchbindeAtelier Kochinke,  
Mainz  
Werkstatt Druck und Papier,  
Hochschule Mainz

##### Auszeichnung Talents

Thema  
„Nicht weit raus“ (Bewegtbild)  
Preisträger  
Beran Ergün, Mainz  
Studiengang  
Zeitbasierte Medien  
Betreuung  
Prof. Daniel Seideneder,  
Manfred Liedtke  
Projektpartner  
Schauspieler: Miguel Arrobas,  
Mariana Arrobas; Regie / Drehbuch: Beran Ergün; Director of Photography: Andrej Justus; Oberbeleuchter / AC: Björn Brunke; Produktion: Amy Geier; Ton: Miguel Coelho; Schnitt: Leif Plath; Sound Design: Willi Bücking; Grading: Bernd Güssbacher; Additional Foley & Mix: Harald Guhn; Übersetzung Portugiesisch: Alexandra Anjo Soeiro, Maria Madalena Salguero; Übersetzung Englisch: Jelda Ergün; Untertitel: Lea Thrun; VFX: Mischel Mansor; Drohne: Ron Augenheimer

### Innovationsfonds der Präsidentin

#### Geförderte Forschungs- bzw. Transferprojekte

Interdisziplinäre Forschungs- bzw. Transferprojekte, die durch gesellschaftliche Relevanz der Fragestellung, Innovationsgehalt, interdisziplinäre Zusammenarbeit, nachvollziehbare Darstellung des Vorhabens sowie Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im Sinne der globalen Nachhaltigkeitsziele überzeugen, werden aus dem Innovationsfonds der Präsidentin mit einem Volumen von jeweils bis zu 30.000 Euro pro Projekt gefördert.

In der Förderrunde 2022 hat eine Jury, bestehend aus den (Pro-) Dekaninnen und -Dekanen der drei Fachbereiche sowie drei externen Vertreterinnen und Vertretern aus Unternehmen und aus der Kultur-/Kreativwirtschaft, sechs Projektvorhaben für die Förderung ausgewählt:

#### Integrative Super-Resolution von Sentinel-2-Satellitendaten für 2D- und 3D-Zersiedelungsanalysen

In dem Projekt werden geometrische und radiometrische 2D- und 3D-Veränderungen von städtischen Strukturen analysiert. Als Grundlage dienen Sentinel-2-Satellitendaten. Ziel ist es, Informationen über die Zersiedelung von städtischen Gebieten zu gewinnen.

Projektleitung  
Prof. Dr. Hossein Arefi  
Fachbereich  
Technik (Geoinformatik und Vermessung)

#### How to design Virtual Reality Games for Climate Action

Virtual Reality Games (VRG) ermöglichen es, Klimaszenarien und Konsequenzen des eigenen Handelns aufzuzeigen und direkt erlebbar zu machen. In dem Forschungsvorhaben wird die Fragestellung untersucht, wie das Game-Design in Virtual Reality Games konstruiert sein sollte, um das Verhältnis von Mensch zu Natur zu reflektieren. Damit ist das gesellschaftlich relevante Ziel verbunden, den Spielerinnen und Spielern die Notwendigkeit von Verhaltensänderungen und politischen Maßnahmen zu Gunsten des Klimaschutzes zu verdeutlichen. Virtual Reality bietet den Vorteil, dass damit eine Zielgruppe adressiert werden kann, die aufgrund einer hohen Spielmotivation bereit ist, sich mit dem sonst eher vernachlässigten Thema auseinanderzusetzen.

Projektleitung  
Prof. Linda Kruse  
Fachbereich  
Gestaltung (Mediendesign)

#### Fibre Composite Constructions

In dem Projekt wird erforscht, wie aus dem Rohmaterial Bambus nachhaltige, vielseitig einsetzbare und leistungsfähige Bauprodukte hergestellt werden können. Dazu ist praxisorientierte Forschung zu den einzelnen Bambusfasern verbindenden Composite-Werkstoffen notwendig. Mit Hilfe der Materialprüfanstalt hat die Hochschule Mainz die Möglichkeit, einen innovativen Beitrag auf diesem Gebiet zu leisten.

Projektleitung  
Prof. Dr. Heiko Merle,  
Prof. Iris Fäth,  
Prof. Dr. Alfons Buchmann  
Fachbereich  
Technik (Bauingenieurwesen) und Gestaltung (Innenarchitektur)

HOME & OFFICE? Entwurf eines Prototyp-Systems zur nachhaltigen Aufwertung von Bestands-Wohngebäuden aus der Bauzeit 1950-70, um sie an die Bedürfnisse an Arbeits- und Pflegeraum der Generationenwechsel anzupassen.

Die Wohnungstypologien der Nachkriegszeit (1950–1970) erfüllen nicht mehr die Anforderung heutiger Wohnstandards, sind aber ein großer Bestandteil deutscher Städte. Das Forschungsprojekt sieht die Anpassungsfähigkeit bestehender Wohnstrukturen und die Steigerung der Lebensqualität in Bezug auf die aktuellen Wohnanforderungen – insbesondere in Bezug auf Raum und Ausstattung für Heimarbeit, Pflege von Kindern, älteren und abhängigen Menschen in den Großwohnsiedlungen – vor.

Projektleitung  
Prof. Dr. Martha Pelegrin  
Fachbereich  
Technik (Architektur)

## Auszeichnungen / Geförderte Projekte

### Innovationsfonds der Präsidentin

#### Geförderte Forschungs- bzw. Transferprojekte

##### Digitale Phänomene aus Perspektive der Gestaltung

Im Zentrum des Forschungsprojekts steht eine kritische Untersuchung digitaler Phänomene im Bezug auf Kunst und Design. Dabei geht es vor allem darum, digitale Netzwerke, Soft- und Hardware und andere Implikationen des Digitalen besser zu verstehen und alternative Design-Ansätze vorzuschlagen, die einen gesellschaftlich nachhaltigen Beitrag zur digitalen Kultur leisten.

Projektleitung  
**Alexander Roidl**  
Fachbereich  
**Gestaltung**  
(Kommunikationsdesign)

##### Nachhaltige multifunktionale Kleinwindkraftanlagen

Die Neuinterpretation von Windkraftanlagen verfolgt das Ziel, einen Beitrag zur Steigerung der Nachhaltigkeit im Bausektor zu leisten. Im Zentrum steht die Frage, ob, in Ergänzung zu massiven Beton(hybrid)-Türmen, filigrane Lösungen mit geringer Bauhöhe und auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen entwickelt werden können, die effizient sind und dezentral im urbanen Raum eingesetzt werden können. Der Leitgedanke ist, Windtürme in Form, Typologie, Dimension, Materialität und Funktionalität neu zu denken.

Projektleitung  
**Prof. Dr. Kay-Uwe Schober**  
**Prof. Thomas Giel**  
Fachbereich  
**Technik (Bauingenieurwesen)**

#### Geförderte Lehrprojekte

Lehrende, die mit der Umsetzung von innovativen Lehrprojekten neue Wege beschreiten, fördert die Hochschule Mainz seit 2021 mit jährlich insgesamt 50.000 Euro. Der Betrag wird über den Innovationsfonds der Präsidentin zur Verfügung gestellt. Für alle Vorhaben, die durch ihr Innovationspotenzial überzeugen, können Förderanträge gestellt werden. Unter dem Vorsitz der Vizepräsidentin für Studium und Lehre, Prof. Kerstin Molter, hat die Jury im November 2022 aus den eingereichten Arbeiten sieben für eine Förderung ausgewählt:

**Was wäre, wenn?**  
**What would happen if?**  
**A collaboration between**  
**Coastal Carolina University,**  
**USA and University of Applied**  
**Sciences Mainz, Germany**

Das Projekt untersucht Möglichkeiten, die den Studierenden in Zukunft neue Erfahrungs- und Handlungsfelder sowie eine unmittelbare Kompetenzerweiterung im Bereich Wissenschaft, Soziologie, Politik und Gestaltung erschließen. Das Besondere ist, dass die partizipierenden Studierenden dazu eingeladen werden, selbst Mitgestaltende der Lehrveranstaltung zu sein.

Projektleitung  
**Prof. Sylvie Pagé**  
Fachbereich  
**Gestaltung**  
Projektpartner  
**Alli Crandell**  
(Coastal Carolina University, USA)  
**Prof. Scott Mann**  
(Coastal Carolina University, USA)

#### Creating Shared Value

Innovationsprozesse, interkulturelle Kommunikation, globale Märkte und hybride Lehre: Diese Elemente verbindet das Projekt „Creating Shared Value“ zu einer Lehreinheit, innerhalb derer die Hochschule Mainz in Kooperation mit fünf Partnerhochschulen aus vier afrikanischen Ländern (Uganda, Ruanda, Äthiopien, Nigeria) unternehmerisches Denken und Entrepreneurship über Staatsgrenzen hinweg thematisiert.

Projektleitung  
**Prof. Claudia Hensel**  
Fachbereich  
**Wirtschaft**  
Projektpartner  
**James Bulenzibuto (Kyambogo**  
**University, Kampala / Uganda),**  
**Frederick Nsambu Kijjambu**  
**(Mbarara University, Mbarara /**  
**Uganda), Fabien Hagenimana**  
**(INES University, Ruhengeri /**  
**Rwanda), Mohammed Seid**  
**(Addis Ababa University /**  
**Ethiopia), Ismael Adegboyega**  
**(Lagos University)**

#### Biobasierte Materialien im Produktdesign

Internationale und interdisziplinäre Materialforschung für biobasierte Materialien in kleinen Projektteams in Kooperation mit dem niederländischen Möbelproduzenten VEPA. In dem Projekt durchlaufen die Studierenden alle klassischen Phasen einer Produktentwicklung bis hin zur digitalen Fertigung.

Dies fördert eine zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit nachhaltigen Wegen der Produktentwicklung und die Verantwortung für den Einsatz nachhaltiger Materialien.

Projektleitung  
**Prof. Bernd Benninghoff**  
Fachbereich  
**Gestaltung**  
Projektpartner  
**VEPA (www.vepa.nl)**

#### iLEEN – Internet Learning Environment

Die vorgeschlagene Lernplattform stellt einen innovativen und experimentellen Beitrag zur aktuellen Lehrsituation dar. Dabei werden einerseits digitale Werkzeuge zur Lehrvermittlung genutzt (virtuelle Lernumgebung als „open world“-Szenario) und gleichzeitig Digitalisierungsthemen aus dem Bereich der Planung (in diesem Fall „Building Information Modeling“ BIM) inhaltlich integriert. Das Prinzip von Wissensvermittlung über „gamification“-Ansätze verspricht eine gute Resonanz. Das interdisziplinär angelegte Projekt verspricht außerdem die Möglichkeit einer Erweiterung in weitere Fachdisziplinen nach erfolgter Prototypphase. Es stellt damit einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung von Lehrmethoden dar.

Projektleitung  
**Prof. Dr.-Ing. Heiko Merle**  
**Prof. Linda Kruse**  
Fachbereich  
**Technik und Gestaltung**

#### Immersive Raumlehre

Mit dem Medium Virtual Reality (VR) entwickelt sich ein neues Spannungsfeld für digitales Entwerfen und Erforschen in der Raumlehre. Die Technologie ist zwar bekannt, findet jedoch in der Architekturlehre meist nur additive Anwendung. Das Projekt fokussiert auf eine immersive Raumlehre, wie Architekturstudierende mit dem Medium und Werkzeug VR an einer zeitaktuellen Gestaltlehre partizipieren können. Die Ergründung der Gleichzeitigkeit aller Raumbeziehungen – vom Städtebau zum Gebäude zum Innenraum – mittels VR und deren Gestaltungsmöglichkeiten bieten für Studierende wie Lehrende einen innovativen Weg, der im Zuge einer zunehmenden Digitalisierung zu einer zukunftsfähigen Architekturlehre führen wird. Das Lehrprojekt überzeugt in hohem Maße hinsichtlich der didaktischen Konzeption und des Einsatzes einer innovativen Technologie.

Projektleitung  
**Prof. Thomas Mrokon, Joel Jöbgen**  
Fachbereich  
**Technik**

#### Anwendungen von Best Practices des Online-Streamings im Rahmen innovativer digitaler Lehr-Konzepte

Wie kann man Vorlesungen unterhaltsamer und ansprechender gestalten, ohne an inhaltlicher Tiefe sparen zu müssen und gleichzeitig den Digitalisierungsansprüchen an zeitgemäße Lehre nachkommen?

Um die Gestaltungs- und Handlungskompetenz der Studierenden anzuregen, werden in dem Projekt technologische Best Practices von Online-Streamerinnen und -streamern auf Plattformen wie „Twitch“ oder „YouTube“ erarbeitet und auf Eignung in der Lehre geprüft. Der Ansatz konnte insbesondere durch die Skalierbarkeit der Ergebnisse und die Studierendenorientierung überzeugen.

Projektleitung  
**Prof. Dr. Dirk Schweim**  
Fachbereich  
**Wirtschaft**

#### Global Virtual Teams „App“ Project

Interdisziplinarität, Zusammenarbeit mit Partnern außerhalb der Hochschule und Förderung von fachübergreifenden Kompetenzen sind Förderkriterien, mit denen dieser Antrag punkten konnte. In internationalen Teams, bestehend aus Mitgliedern der Hochschule Mainz und der Coastal Carolina University (South Carolina, USA) arbeiten Studierende gemeinsam an einem virtuellen Projekt. Hierbei erwerben sie Fähigkeiten in der Nutzung von digitalen Kommunikationsplattformen und der Anwendung von wichtigen Software-Tools, die sie während des Studiums und in der Arbeitswelt einsetzen können.

Projektleitung  
**Prof. Dr. Stephanie Swartz**  
Fachbereich  
**Wirtschaft**  
Projektpartner  
**Prof. Dr. Cara Scheuer**  
(Coastal Carolina University)

## Kooperationspartner / Netzwerke

### MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ

Hochschulpräsidentin  
Prof. Dr. Susanne Weissman  
ist Mitglied im Vorstand

Die MAINZER WISSENSCHAFTS-ALLIANZ ist ein Netzwerk aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft und versammelt 26 Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und forschende Unternehmen aus Mainz und Umgebung. Ihr Zweck ist die verstärkte Vernetzung von in Mainz und Umgebung konzentriert angesiedelten Hochschulen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen zur Förderung von Forschung und Wissenschaft und damit verbunden die Stärkung des Wissenschaftsstandorts Mainz.

wissenschaftsallianz-mainz.de

### mainzed - Mainzer Zentrum für Digitalität in den Geistes- und Kulturwissenschaften

mainzed ist eine gemeinsame Initiative von sechs wissenschaftlichen Einrichtungen zur Förderung digitaler Methodik in den Geistes- und Kulturwissenschaften am Standort Mainz. Partner der Hochschule Mainz, die zu den Gründungsmitgliedern gehört, sind die Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz (ADW), die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU), das Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität e.V. (IGL), das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG) und das Leibniz-Zentrum für Archäologie (vormals RGZM).

mainzed.org

### Gutenberg Digital Hub

Hochschulpräsidentin  
Prof. Dr. Susanne Weissman  
ist Mitglied im Präsidium

Der Gutenberg Digital Hub e.V. ist ein Zusammenschluss aus regionaler Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichen Institutionen, der sich das Ziel gesetzt hat, Digitalisierung in Unternehmen, der Stadt und der Region zukunftsfähig zu gestalten.

gutenberg-digital-hub.de

### WissKomm Academy

Die WissKomm Academy ist ein Pilotprojekt der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz, das vom Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz gefördert wird mit dem Ziel, ein Kompetenzzentrum für Wissenschaftskommunikation in Rheinland-Pfalz zu etablieren.

wisskomm.academy

### Landeskongress der Hochschulpräsidentinnen und -präsidenten (LHPK) Rheinland-Pfalz

Hochschulpräsidentin  
Prof. Dr. Susanne Weissman  
ist stellvertretende Vorsitzende

Die LHPK ist ein Zusammenschluss der zwölf rheinland-pfälzischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Universitäten in staatlicher Trägerschaft.

### Biotechnologie-Akademie Rheinland-Pfalz

Die Biotechnologie-Akademie RLP ist ein hochschulübergreifender Zusammenschluss mit engen Kontakten zu Unternehmen, Forschungsinstituten und Bildungseinrichtungen in Rheinland-Pfalz. Im Rahmen der Biotechnologie-Initiative des Landes Rheinland-Pfalz im Sommer 2022 ins Leben gerufen, soll die Akademie als Vernetzungs- und Kommunikationsplattform Synergien zwischen Schulen, Hochschulen, Universitäten, Unternehmen, Start-Ups, der Politik, Verbänden und der Wissenschaft nutzbar machen.

th-bingen.de/forschung/  
biotechnologie-akademie-rlp/

### Hochschulallianz für den Mittelstand (HAFM)

Hochschulpräsidentin  
Prof. Dr. Susanne Weissman  
ist Mitglied im Vorstand

Die Hochschulallianz für den Mittelstand ist ein bundesweiter Zusammenschluss von 15 anwendungsorientierten Hochschulen aus 11 Bundesländern. Die Mitglieder rücken die Belange anwendungsorientierter Hochschulen in ihrer Funktion als Partner des Mittelstands ins Zentrum und fördern den Gedanken des Wissens- und Technologietransfers, um die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen sowie zivilgesellschaftliche Weiterentwicklungen zu stärken.

hochschulallianz.de

## Berufs- und ausbildungs-integrierende Studiengänge

### Fachbereich Technik

Geoinformatik und Vermessung dual B.Sc.  
Technisches Immobilienmanagement B.Eng. (dual)  
Technisches Immobilienmanagement M.Eng./M.Sc. (berufsintegrierend)

### Fachbereich Wirtschaft

Angewandte Informatik (öffentlicher Dienst) dual B.Sc.  
Betriebswirtschaftslehre dual B.Sc.  
Betriebswirtschaftslehre (öffentlicher Dienst) dual B.Sc.  
Digital Media dual B.Sc.  
Wirtschaftsinformatik dual B.Sc.  
Auditing berufsintegrierend M.Sc.  
Business Law & Compliance berufsbegleitend LL.M.  
IT Management berufsintegrierend M.Sc.  
Management berufsintegrierend M.Sc.  
Taxation berufsbegleitend LL.M.

Im Rahmen des berufs- und ausbildungsintegrierenden Studienangebots kooperieren wir mit mehr als 600 Unternehmen.

## Weltweit vernetzt – Partnerhochschulen der Hochschule Mainz

139 Partnerhochschulen in  
50 Partnerländern



**Legende** Die in Klammern angegebenen Buchstaben erläutern, mit welchen Fachbereichen bzw. Fachrichtungen unserer Hochschule ein Partnerschaftsabkommen besteht:

[A] Architektur      [D] Design      [IA] Innenarchitektur  
[B] Bauingenieurwesen      [G/V] Geoinformatik/Vermessung      [W] Wirtschaft

<b>Äthiopien</b>	<b>Finnland</b>	<b>Großbritannien</b>
— Addis Ababa University [B W] — Arba Minch University [W]	— Aalto University, Espoo [D] — HAMK University of Applied Sciences [B W] — Haaga-Helia University of Applied Sciences [B W]	— London South Bank University [W] — University of Brighton [W] — Cardiff Metropolitan University [D] — Glyndwr University [D] — Robert Gordon University, Aberdeen [W] — University of Ulster, Coleraine [W] — University of Plymouth [D] — University of Dundee [A B] — University of Wales, Trinity St. David [D]
<b>Albanien</b>	<b>Frankreich</b>	<b>Indien</b>
— Epoka University, Tirana [B W]	— Ecole Supérieure d'Art et de Design, d'Amiens [D] — Ecole Nationale Supérieure d'Art de Dijon [A] — Université de Bourgogne, Dijon [G+V W] — Ecole d'Architecture de Bretagne, Rennes [A] — Ecole d'Architecture de Lille [A] — Ecole d'Architecture de Versailles [A] — Ecole Supérieure du Commerce Extérieur, Paris [W] — Institut de Recherche et d'Action Commerciale (IDRAC Lyon) [W] — Ecole Supérieure des Géomètres et Topographes (ESGT), Le Mans [G+V] — Ecole Nationale Supérieure d'Art de Nancy [D] — Haute école des Arts du Rhin (HEAR), Strasbourg [D] — Ecole Supérieure des Arts Appliqués Boule, Paris [IA] — Ecole Supérieure d'Ingénieurs des Travaux de la Construction de Cachan [B] — Université de Nice - Sophia Antipolis [W] — Université de Lorraine, Metz [W] — INSEEC Business School, Paris, Bordeaux, Lyon [W]	— Parul University [B W] — CHRIST (Deemed to be University), Bangalore [W] — SYMBIOSIS International (Deemed to be University), Pune [W]
<b>Argentinien</b>	<b>Australien</b>	<b>Indonesien</b>
— Universidad de Ciencias Empresariales y Sociales, Buenos Aires [W] — University of Buenos Aires [D IA]	— Swinburne University of Technology, Melbourne [B D IA W]	— Petra Christian University [B W]
<b>Belgien</b>	<b>Chile</b>	<b>Irland</b>
— Académie Royale des Beaux-Arts de Bruxelles [D] — Odisee VZW, Gent [B] — PXL University College, Hasselt [D]	— Universidad del Desarrollo, Concepción [A] und Santiago de Chile [A D IA W]	— Dublin Business School [W] — Dun Laoghaire Institute of Art, Design and Technology [D] — Athlone Institute of Technology, Dublin [W]
<b>Dänemark</b>	<b>Estland</b>	<b>Israel</b>
— VIA University College, Horsens [B W]	— Estonian Business School, Tallinn [W]	— Bezalel Academy of Arts&Design, Jerusalem [D] — Shenkar College of Engineering & Design, Ramt Gan [D] — University of Haifa [W]
	<b>Griechenland</b>	
	— Aristotle University, Thessaloniki [W] — University of Macedonia, Thessaloniki [W] — University of West Attica, Athens [B D]	

## Weltweit vernetzt – Partnerhochschulen der Hochschule Mainz

Italien	Korea	Niederlande	Ruanda	Trinidad and Tobago	Vietnam
— Università di Bologna [ A ]	— Seoul National University of Technology [ D ]	— INHOLLAND University, Rotterdam / Den Haag [ D   W ]	— University of Rwanda, Kigali [ W ]	— University of the West Indies, St. Augustine [ B ]	— Ho Chi Minh City University of Technology, Ho Chi Minh City [ W ]
— Università degli Studi di Brescia [ B   W ]	— Sungkyunkwan University, Seoul [ W ]	— ArtEZ Institute of the Arts, Arnhem [ D ]	— INES Ruhengeri, Musanze [ W ]		— Hanoi University of Mining and Geology [ W ]
— Università degli Studi di Cagliari [ W ]		— Saxion University of Applied Sciences, Enschede [ D ]		<b>Tschechische Republik</b>	— National Economics University [ W ]
— Nuova Accademia di Belle Arti di Milano [ D ]	<b>Lettland</b>		<b>Schweden</b>	— Institute of Finance and Administration, Prag [ W ]	
— Istituto Superiore per le Industrie Artistiche, Roma [ IA ]	— RISEBA – University of Business, Arts and Technology [ W ]	<b>Norwegen</b>	— University i Gävle, Gävle [ W   G/V ]	— Prague University of Economics and Business [ W ]	<b>VR China</b>
— Università degli Studi di Trento [ W ]		— The Arctic University, Narvik [ B ]	— Karlstad University [ W ]		— Beijing Foreign Studies University [ W ]
— Università degli studi di Roma La Sapienza [ A ]	<b>Litauen</b>	— Inland Norway University of Applied Sciences, Elverum [ W ]	— Malmö University [ D ]	<b>Türkei</b>	— Central University of Finance and Economics [ W ]
— Università di Camerino, Ascoli Piceno [ A ]	— Vilnius University [ W ]	— Western Norway University of Applied Sciences, Bergen [ W ]		— Istanbul Aydin University [ B ]	
— Rome University of Fine Arts [ D ]	— International Business School, Vilnius University [ W ]		<b>Slowakei</b>	— Izmir University of Economics [ W ]	
— Università IAUV di Venezia [ A   D ]		<b>Österreich</b>	— University of Economics, Bratislava [ W ]	— Marmara University [ W ]	
— Università degli Studi „G. d’Annunzio“ di Chieti e Pescara [ IA ]	<b>Malaysia</b>	— New Design University, St. Pölten [ IA ]	<b>Slowenien</b>	— Sabanci University [ D ]	
	— UNITEN, Kuala Lumpur, Universiti Tenaga Nasional [ B   W ]	<b>Polen</b>	— University of Ljubljana [ W ]	— Uludag University, Bursa [ B   W ]	
<b>Jamaika</b>	— Universiti Teknologi Petronas, Kuala Lumpur [ B ]	— Academy of Fine Arts in Gdansk [ D   IA ]	<b>Spanien</b>	— Yeditepe University, Istanbul [ W ]	
— The University of the West Indies (UWI), Mona [ B ]		— Technische Universität Lodz [ A ]	— Universidad de Castilla - La Mancha, Cuenca [ D ]	— Yildiz Technical University [ D ]	<b>Uganda</b>
	<b>Malta</b>	— Technische Universität Oppeln [ B ]	— Universidad de Alcalá de Henares, Madrid [ W ]		— Mbarara University [ W ]
<b>Japan</b>	— University of Malta [ W ]	— Wroclaw University of Economics [ W ]	— Universidad San Pablo, C.E.U. Madrid [ W ]		— Kyambogo University, Kampala [ W ]
— Osaka Gakuin University [ W ]		— Polish-Japanese Institute of Information Technology [ D ]	— Universidad de Sevilla [ A ]	<b>Ungarn</b>	
	<b>Mexiko</b>	— Academy of Fine Arts in Katowice [ D ]	— Universidad de València [ W ]	— Budapest Business School / Budapesti Gazdasági Főiskola [ W ]	
<b>Jordanien</b>	— Tecnológico de Monterrey-Mexico [ W ]	<b>Portugal</b>	— Universidad Politècnica de València [ B   D   G/V ]		<b>USA</b>
— German-Jordan University, Amman [ A   D   IA ]	— Universidad de Monterrey, Mexico [ B   D   IA   A ]	— Instituto Superior de Ciências do Trabalho e da Empresa (ISCTE), Lissabon [ W ]	<b>Südafrika</b>		— Coastal Carolina University, Conway, SC [ W ]
	— Universidad Nacional Autónoma de Mexico, Escuela Nacional de Artes Cinematograficas, Mexico City [ D ]	— Escola Superior de Artes e Design (ESAD) [ IA ]	— Cape Peninsula University of Technology, Kapstadt [ B ]	<b>Tansania</b>	— College of Charleston, SC [ W ]
<b>Kanada</b>		— Universidade de Lisboa [ D ]		— University of Dares Salaam [ W ]	— Pfeiffer University, Charlotte, NC [ W ]
— Vancouver Island University [ D   IA   W ]	<b>Neuseeland</b>	— Universidade Católica Portuguesa, Porto [ D ]	<b>Thailand</b>		— University of Nebraska Omaha [ G/V ]
	— Victoria University of Wellington [ IA ]		— Assumption University, Bangkok [ W   D ]		— Southern Illinois University at Edwardsville, IL [ B   W   G/V ]
<b>Kolumbien</b>					
— Universidad del Norte [ B ]					
— Universidad del Rosario [ W ]					

## Gremien der Hochschule Mainz

### Präsidium

- Prof. Dr. Susanne Weissman  
— Präsidentin
- Prof. Kerstin Molter  
— Vizepräsidentin für Studium und Lehre
- Prof. Dr. Anett Mehler-Bicher  
— Vizepräsidentin für Forschung und Transfer
- Prof. Gregor Ade  
— Vizepräsident für Kommunikation und Community Outreach
- Jens Egler  
— Kanzler

### Hochschulrat

- Uwe Abel  
Vorsitzendes Mitglied  
— Mainzer Volksbank eG  
Vorsitzender des Vorstands
- Gabriel Belinga Belinga  
— Hochschule Mainz /  
Zentrale Verwaltung
- Prof. Dr. Mechthild Dreyer  
Stellvertretend  
vorsitzendes Mitglied  
— Johannes Gutenberg-  
Universität Mainz
- Prof. Dr. Simone C. Ehmig  
— Leiterin Institut für  
Lese- und Medienforschung  
der Stiftung Lesen
- Prof. Dr.-Ing. Axel Freiboth  
— Hochschule Mainz /  
Fachbereich Technik
- Maximilian Kiefer  
— Student  
Fachbereich Technik

Der Hochschulrat berät und unterstützt die Hochschule in allen wichtigen Angelegenheiten und fördert ihre Profilbildung, Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit. Das Gremium besteht aus zehn Mitgliedern, von denen fünf aus den Bereichen Wirtschaftsleben, Wissenschaft und öffentliches Leben und fünf aus der Hochschule berufen werden.

- Prof. Dr. Oliver Mauroner  
— Hochschule Mainz /  
Fachbereich Wirtschaft
- Dr. Nina Moyer  
— Schott AG
- Prof. Dr. Corinna Rohn  
— Hochschule RheinMain,  
Wiesbaden /  
Fachbereich Architektur  
und Bauingenieurwesen
- Prof. Anna-Lisa Schönecker  
— Hochschule Mainz /  
Fachbereich Gestaltung

### Kuratorium

- Dr. Ina-Gabriele Barich  
— SWR Fernsehen,  
Redaktionsleiterin  
Zur Sache RP
- Sandra Baumbach  
— Rheinhessen Sparkasse,  
Stellvertretendes  
Vorstandsmitglied  
und Bereichsdirektion  
Personal
- Fabian Ehmann  
— Mitglied des Landtags  
Rheinland-Pfalz
- Dr. Simone Emmelius  
Stellvertretung Vorsitz  
— ZDF Mainz,  
HR Internationale Fiktion
- Ursula Groden-Kranich  
Stellvertretung Vorsitz  
— Unternehmerin
- Günter Jertz (Vorsitz)  
— Hauptgeschäftsführer der  
IHK für Rheinhessen

Das Kuratorium dient der Verbindung der Hochschule mit den gesellschaftlichen Kräften. Es hat die Aufgabe, Entwicklungen innerhalb der Hochschule kritisch-konstruktiv zu begleiten und gibt darüber hinaus Empfehlungen und Stellungnahmen zu zentralen Angelegenheiten aus Sicht der Öffentlichkeit ab.

- Christjan Knudsen  
— HR Director  
Boehringer Ingelheim  
Corporate Center GmbH

- Joachim Liebler  
— Sprecher der  
Geschäftsführung  
der VRM GmbH Co. KG.

- Markus A. Müller  
— Intendant des  
Staatstheaters Mainz

- Patric Müller  
— Mitglied des Landtags  
Rheinland-Pfalz

- Anja Obermann  
— Hauptgeschäftsführerin  
der Handwerkskammer  
Rheinhessen

- Silke Philipps-Deters  
— Projektleitung  
descom designforum RP

- Dr. Elena Wiezorek  
— Hauptgeschäftsführerin  
der Architektenkammer  
Rheinland-Pfalz

### Senat

- Präsidentin  
Prof. Dr. Susanne Weissman  
Vorsitz
- Dekane  
Prof. Olaf Hirschberg  
Dekan des  
Fachbereichs Gestaltung  
Prof. Dr. Karl-Albrecht Klinge  
Dekan des  
Fachbereichs Technik  
Prof. Dr. Jörn Redler  
Dekan des  
Fachbereichs Wirtschaft
- Professorinnen/Professoren
- Fachbereich Gestaltung  
Prof. Kirstin Arndt  
Prof. Wolf Gutjahr  
Prof. Anja Stöffler
- Fachbereich Technik  
Prof. Thomas Giel  
Prof. Dr. Thomas Klauer  
Prof. Ulf Seiler
- Fachbereich Wirtschaft  
Prof. Dr. Katharina Dahm  
Prof. Dr. Bernhard Ostheimer  
Prof. Dr. Susanne Rank
- Vertretung der Studierenden  
Anna Griebel  
Fachbereich Gestaltung  
Tim Eid  
Fachbereich Technik  
Felix Hanfeld  
Fachbereich Wirtschaft
- Vertretung der  
Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter in Verwaltung  
und Technik  
Dr. Rita Rahn  
Zentrale Verwaltung

Der Senat hat, soweit durch das Hochschulgesetz (§76) oder die Grundordnung nichts anderes bestimmt ist, alle Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung wahrzunehmen, die die gesamte Hochschule angehen.

## Standorte der Hochschule Mainz

### Campus



Lucy-Hillebrand-Straße 2  
55128 Mainz

Der Standort beherbergt das Präsidium, die zentrale Verwaltung, den Fachbereich Wirtschaft sowie die Fachrichtung Geoinformatik und Vermessung.

### Holzstraße



Holzstraße 36  
55116 Mainz

In der Holzstraße sind der Fachbereich Gestaltung mit den Fachrichtungen Kommunikationsdesign und Innenarchitektur sowie der Fachbereich Technik mit den Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen angesiedelt.

### Wallstraße



Wallstraße 11  
55122 Mainz

Der Standort Wallstraße beherbergt die Fachrichtung Zeitbasierte Medien sowie Teile der zentralen Verwaltung.

### LUX Pavillon



Ludwigsstraße 2  
55116 Mainz

Der LUX Pavillon ist das Schaufenster der Hochschule Mainz in der Innenstadt – ein Raum für regelmäßig wechselnde Ausstellungen und Veranstaltungen der Fachbereiche Gestaltung, Technik und Wirtschaft sowie Anlaufstelle für interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich über die Aktivitäten der Hochschule informieren wollen.

# Impressum & Kontakt

## Herausgeberin

Die Präsidentin der  
Hochschule Mainz  
Prof. Dr. Susanne Weissman

## Redaktion

Abteilung Presse und  
Kommunikation

## Gestaltung

Markwald Neusitzer Identity,  
Frankfurt/Düsseldorf

## Titelbild

Katharina Dubno  
Photography

## Druck

Richter Druck- und Mediacenter  
GmbH & Co. KG, Elkenroth

## Kontakt

Hochschule Mainz  
Abteilung Presse und  
Kommunikation  
Lucy-Hillebrand-Straße 2  
55128 Mainz  
E kommunikation@hs-mainz.de

## Bildnachweise

Prof. Kirstin Arndt:  
Highlight 11 (rechts oben)  
assmann architekten GmbH:  
S. 26/27  
Carsten Costard: Highlight 08  
Sonja Cyrklaff: Highlight 11 (links)  
Katharina Dubno Photography:  
S. 6, S. 8, S.9, S. 10, S. 12, S. 14,  
S. 16, S.18, S.19, S. 20, S. 22,  
S. 24, Highlight 12 (rechts)  
Christian Dummermuth:  
Highlight 05 (links oben)  
Rebecca Gerhard:  
Highlight 11 (rechts unten links)  
Mira Gerhardt/Felix Zaglauer:  
Highlight 05 (rechts)  
Ramon Haindl, Frankfurt am Main/  
Berlin: Highlight 03 (links oben)  
Hochschule Mainz: S. 26, S. 56,  
S. 57, Highlight 01, Highlight 03  
(links unten), Highlight 06,  
Highlight 10 (rechts oben)  
Joseph Kadow, Berlin:  
Highlight 03 (rechts)  
LBB/Stefan F. Sämmer:  
Highlight 12 (links)  
Martina Pipprich: Highlight 04,  
Highlight 10 (links oben,  
links unten, rechts unten)  
Gregor Schläger: Highlight 02  
Anna Schuler/Sofie Vieth:  
Highlight 05 (links unten)  
Luise Störkel:  
Highlight 11 (rechts unten rechts)  
Unsplash: Highlight 07,  
Highlight 09





[hs-mainz.de](http://hs-mainz.de)